

Die deutschen APA-Richtlinien

Basierend auf der 7. Auflage (2019) des offiziellen
APA-Publication-Manuals.

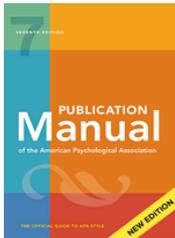
Von Hannah Bachmann & Mandy Theel



Scribbr

Die deutschen APA-Regeln

Das von Scribbr veröffentlichte deutsche Handbuch basiert auf der 7. Auflage des offiziellen englischen Publication-Manuals der American Psychological Association (APA), veröffentlicht im Jahr 2019.



Publication Manual of the American Psychological Association, Seventh Edition.

Das offizielle Manual kann auf der [Website der APA](#) oder über [Amazon](#) erworben werden.

Scribbr hat eine modifizierte Version auf Deutsch erstellt, die für Studierende und Bildungseinrichtungen vorgesehen ist.

Autorin: Hannah Bachmann
Herausgebende: Mandy Theel
Korrektur: Hannah Sill und Benjamin Trautmann
Design: Sven Hanssen

Veröffentlichungsjahr: 2021

Das Handbuch korrekt verwenden

Bachmann, H. & Theel, M. (Hrsg.) (2021). *Die deutschen APA-Regeln: Basierend auf der 7. Auflage (2019) des offiziellen APA-Publication-Manuals*. Scribbr.
<https://www.scribbr.de/zitieren/handbuch-apa-richtlinien/>

Bedingungen für die Verbreitung

Neben dem freien Zugriff kann dieses APA-Handbuch auch mit weiteren Personen geteilt werden. Hierfür gelten folgende Bedingungen:

- Die Verfassenden werden benachrichtigt.
- Die Quelle wird erwähnt, einschließlich eines Links zum Handbuch.
- Das Handbuch wird nicht für kommerzielle Zwecke verwendet.
- Die Genehmigung zur Anpassung dieses Handbuchs unterliegt den Verfassenden und den Herausgebenden. Wird eine angepasste Version des Handbuchs herausgegeben, so werden die ursprünglichen Verfassenden erwähnt.

Fragen?

Bei Fragen, Kommentaren, Anfragen und Rückmeldungen kannst du uns per E-Mail unter citing@scribbr.com kontaktieren.

Über Scribbr und diese Anleitung

Scribbr wurde 2012 in Tilburg mit dem Ziel gegründet, Studierenden bei ihrem erfolgreichen Studienabschluss zu helfen. Wir überprüfen akademische Texte auf korrekte Sprache und helfen dabei, unbeabsichtigte Plagiate zu vermeiden.

Darüber hinaus haben wir uns im Laufe der Jahre zu Experten und Expertinnen im Bereich des Zitierens entwickelt. So helfen wir mit unserem Wissen Studierenden auf der ganzen Welt.

Jeden Monat

- werden 10 000 000+ Quellenangaben mit unserem kostenlosen [Scribbr-APA-Generator](#) generiert;
- besuchen 1 500 000+ Studierende unsere Artikel übers [Zitieren nach APA](#);
- nutzen 1000+ Studierende unsere einzigartige [Zitierprüfung](#);
- haben wir 500+ Bestellungen für die manuelle [Zitierkorrektur](#).

Dieses Handbuch passt daher perfekt zu Scribbrs Mission. Viele Regeln aus dem offiziellen APA-Manual richten sich an die internationale (englischsprachige) akademische Welt und sind daher nicht immer von deutschsprachigen Studierenden anwendbar. Dennoch wird erwartet, dass sie die Regeln des APA-Stils korrekt anwenden.

Um die Verwendung der APA-Regeln auf Deutsch zu vereinfachen, haben wir diesen Leitfaden vorbereitet. Wir haben ihn an die deutsche Sprache und die Standards der deutschen Bildungsinstitutionen angepasst.

APA-Merkhilfe

Verwende dieses Kapitel, um dir eine kurze Übersicht darüber zu verschaffen, wie bei Quellen mit mehreren Verfassenden und fehlenden Informationen umgegangen wird.

In diesem Kapitel findest du ebenfalls Fragen, die Studierende häufig haben.

Suchst du ein schnelles Beispiel eines anderen Quellentyps? Dann kannst du im Inhaltsverzeichnis nachschauen und im Kapitel 4 das entsprechende Beispiel finden.

Übersicht häufig verwendeter Quellentypen

Buch

Verfassende/r, A. A. (Jahr). *Titel des Buches*. Verlag.

Dobelli, R. (2014). *Fragen an das Leben*. Diogenes.

Wissenschaftliche Zeitschrift (Journal)

Verfassende/r, A. A. (Jahr). Titel des wissenschaftlichen Artikels. *Name der Zeitschrift*, Ausgabe(Nummer), S. xx–xx. DOI/URL

Elsen, H. (2002). Neologismen in der Jugendsprache. *Muttersprache: Vierteljahrsschrift für deutsche Sprache*, 112(2), 136–154.
<https://www.vierteljahrsschrift-deutsche-sprache.de/neologismen-jugendsprache>

Internetartikel

Beachte: Wenn du den Quellentyp ‚Internetartikel‘ verwenden möchtest, überprüfe zunächst, ob nicht ein anderer Quellentyp besser geeignet ist. Der Quellentyp ‚Internetartikel‘ sollte nur verwendet werden, falls es keine Alternative gibt.

Verfassende/r, A. A. (Jahr, Tag, Monat). Titel des Artikels. Name der Website. URL

Erichsen, C. (2020, 17. Juli). *Inklusion im Internet: So werden Social-Media-Inhalte barrierefrei*. T3N.
<https://t3n.de/magazin/inklusion-im-internet-so-werden-249553/>

Quellen mit mehreren Verfassenden

Anzahl der Verfassenden	Literaturverzeichnis	Verweis im Text
1	Fischer, B. (2018).	(Fischer, 2018) Fischer (2018)
2	Fischer B. & Schmidt, L. M. (2018).	(Fischer & Schmidt, 2018) Fischer und Schmidt (2018)
3–20	Fischer, B., Schmidt, L. M. & Driessen, K. (2018).	(Fischer et al., 2018) Fischer et al. (2018)

Für die Quellenangabe bei mehr als zwanzig Autoren siehe Abschnitt [3.1.2](#).

Quellen mit fehlenden Informationen

Fehlender Teil	Lösung	Verweis im Text	Literaturverzeichnisse
Verfassende/r	Verwende den Titel anstelle der Verfassenden	(Titel, Jahr) („Titel“, Jahr)*	<i>Titel.</i> (Jahr). Quelle Titel. (Jahr). Quelle
Datum	Verwende ‚o. D.‘ (ohne Datum)	(Verfassende/r, o. D.)	Verfassende/r. (o. D.) Titel. Quelle
Titel	Beschreibe die Quelle in	([Beschreibung], Jahr)	Verfassende/r. (Jahr).

	eckigen Klammern.		[Beschreibung]. Quelle
Quelle	Liste die Quelle als persönliche Kommunikation auf (Abschnitt 2.5.2).	(M. Mustermann, persönliche Kommunikation, Tag. Monat Jahr)	Wird nicht ins Literaturverzeichnis aufgenommen.

*Wenn der Titel der Quelle zu lang ist, verwende eine verkürzte Version im Verweis im Text. Passe in diesem Fall ebenfalls das Format des Titels im Literaturverzeichnis an. Wenn der Titel kursiv geschrieben ist, wird er im Text ebenfalls kursiv angegeben, ansonsten wird er zwischen doppelte Anführungszeichen gesetzt (siehe Abschnitt [2.2.1.3](#)).

Für Kombinationen von fehlenden Informationen siehe Abschnitt [3.5](#).

Häufig gestellte Fragen

Ich habe meine Quelle online gefunden. Welchen Quellentyp soll ich verwenden?

Du findest wahrscheinlich viele deiner Quellen online und es liegt dann oft nahe, den Quellentyp ‚Internetartikel‘ zu verwenden. In vielen Fällen ist dies jedoch nicht korrekt. Schau dir daher die Eigenschaften der Quelle genau an: Findest du eine Auflagennummer, eine DOI-Nummer, den Namen einer Zeitung oder einer Zeitschrift?

Versuche immer herauszufinden, ob es einen alternativen Quellentyp gibt, der zu deiner Quelle passt (siehe die Beispiele in Kapitel [4](#)). Verwende den Typ ‚Internetquelle‘ nur als letzte Möglichkeit.

Ich habe ein PDF-Dokument. Wo finde ich den entsprechenden Link?

Es kommt häufig vor, dass du Informationen aus einem PDF-Dokument verwendest, das du von einer Website heruntergeladen hast. Es kann deshalb schwierig sein, den richtigen Link zu finden. Die Lösung besteht oft darin, mit Rechtsklick auf den Download-Link zu klicken und die Link-Adresse zu kopieren. Falls dies nicht funktioniert, dann kannst du die Seite angeben, auf der du das PDF-Dokument heruntergeladen hast.

Beachte: Sieht der Link ähnlich wie C:\Users\hannahb\Downloads\TwitterinGesellschaftundForschung.pdf aus, dann ist dies nicht korrekt. Dies ist ein lokaler Link auf deinem Computer, der von den Lesenden deiner wissenschaftlichen Arbeit nicht geöffnet werden kann.

Ich habe Interviews geführt, wie beziehe ich mich auf diese?

Normalerweise solltest du eine Transkription deiner Interviews in deinen Anhang aufnehmen. In diesem Fall kannst du dich einfach auf den Anhang beziehen.

Das Interview mit der befragten Person A zeigte, dass ... (siehe Anhang 1).

Wenn du keine Transkripte angefertigt hast, werden Interviews als Quellentyp ‚persönliche Kommunikation‘ behandelt. Du nimmst die Interviews also nicht in deinem Literaturverzeichnis auf, erwähnst sie aber als persönliche Kommunikation im Text.

Das Interview ergab, dass ... (S. Dest, persönliche Kommunikation, 28. August 2020).

Weitere Informationen zu diesem Quellentyp findest du im Abschnitt [2.5.2.](#)

Ich verwende Informationen aus meiner Vorlesung. Wie beziehe ich mich darauf?

Wenn du Informationen aus Vorlesungsfolien verwendest, die für die Lesenden deines Dokuments zugänglich sind, kannst du sie gemäß dem normalen Format angeben (siehe Abschnitt 4.12.2). Das ist in der Regel der Fall, wenn die Folien öffentlich verfügbar sind oder wenn die Lesenden Zugriff auf dieselbe digitale Plattform hat (zum Beispiel Canvas oder Blackboard).

Wenn die Folien für die Lesenden nicht zugänglich sind oder du dich auf Informationen beziehst, die in der Vorlesung nur mündlich wiedergegeben wurden, dann verwendest du den Quellentyp ‚persönliche Kommunikation‘ (siehe obiges Beispiel und Abschnitt 2.5.2). Im Text kannst du dann erläutern, in welcher Situation du die jeweiligen Informationen erhalten hast.

Ich verwende Informationen, die ich aus dem Intranet meines (Praktikums-)Unternehmens erhalten habe, wie beziehe ich mich darauf?

Wenn du Informationen von einem (Praktikums-)Unternehmen verwendest, sind diese häufig nicht für die Lesenden deines Dokuments zugänglich. In diesem Fall verwendest du den Quellentyp ‚persönliche Kommunikation‘, um darauf zu verweisen (siehe obiges Beispiel und Abschnitt 2.5.2).

Wenn die Informationen den Lesenden zugänglich sind, kannst du das jeweils zutreffende Format verwenden. Der Quellentyp ist dann häufig ein Bericht (Abschnitt 4.5) oder ein Datensatz (Abschnitt 4.12.4).

Inhaltsverzeichnis

Über Scribbr und diese Anleitung	3
APA-Merkhilfe	4
Übersicht häufig verwendeter Quellentypen	4
Quellen mit mehreren Verfassenden	5
Quellen mit fehlenden Informationen	5
Häufig gestellte Fragen	6
1 Eine Einleitung zu Quellenangaben und dem APA-Stil	15
1.1 Was ist der APA-Stil?	16
1.2 Änderungen in der 7. Auflage	17
2 Verweise im Text	21
2.1 Was ist ein Verweis im Text?	22
2.2 Bestandteile eines Verweises im Text	22
2.2.1 Verfassende	23
2.2.1.1 Mehrere Verfassende	23
2.2.1.2 Organisation als Verfassende	23
2.2.1.3 Quelle ohne Verfassende	24
2.2.2 Veröffentlichungsjahr	25
2.2.2.1 Quelle ohne Datum	25
2.2.3 Seitenzahlen	25
2.2.3.1 Quelle ohne Seitenzahlen	26
2.3 Quellen in deinen Text integrieren	26
2.3.1 Paraphrasieren	27
2.3.2 Zitieren	27
2.3.2.1 Zitat mit weniger als 40 Wörtern	27
2.3.2.2 Zitat mit mehr als 40 Wörtern	28
2.3.2.3 Änderungen an einem Zitat vornehmen	28
Teile weglassen	29
Etwas hinzufügen	29
Etwas betonen	29

2.3.3 Verweis auf eine Aufzählung	30
2.3.4 Verweis auf eine Abbildung oder Tabelle	30
2.3.4.1 Selbsterstellte Abbildungen und Tabellen	31
2.3.4.2 Übernommene oder adaptierte Abbildungen und Tabellen	31
2.3.5 Mehrere Quellen in einem Verweis	32
2.4 Verweise im Text wiederholen	32
2.5 Ausnahmen	33
2.5.1 Quellen, die keinen normalen Verweis im Text erhalten	33
2.5.2 Persönliche Kommunikation: Intranetressourcen, Vorträge und private Korrespondenz	34
2.5.3 Übersetzte, nachgedruckte und neu veröffentlichte Quellen	35
2.5.4 Sekundärzitat (indirekter Verweis)	35
2.5.5 Verfassende mit demselben Nachnamen	35
2.5.6 Mehrere Quellen desselben Verfassenden	36
2.5.7 Mehrere Quellen mit dem Format ‚et al.‘	36
3 Literaturverzeichnis	37
3.1 Verfassende	38
3.1.1 Namen	38
3.1.1.1 Mit einem Bindestrich getrennte Vornamen	39
3.1.1.2 Prädikate	39
3.1.1.3 Namenszusätze und Titel	39
3.1.1.4 Unter einem bestimmten Namen bekannte Verfassende	40
3.1.1.5 Usernamen	40
3.1.2 Mehrere Verfassende	40
3.1.3 Organisation als Verfassende	41
3.1.4 Zusätzliche Informationen zur Rolle der Verfassenden	41
3.1.5 Verfassende fehlen	42
3.2 Erscheinungsdatum	42
3.2.1 Zugriffsdatum	42
3.2.2 Unveröffentlichte Quellen	43
3.2.3 Datum fehlt	43
3.3 Titel	43
3.3.1 Quellen, die Teil eines größeren Werks sind	44
3.3.2 Eigenständige Quellen	44

3.3.3 Beschreibung in Klammern	45
3.3.4 Titel fehlt	45
3.4 Quellenherkunft	45
3.4.1 Verantwortliche	45
3.4.1.1 Vermeide doppelte Informationen	46
3.4.2 Titel eines größeren Werks	46
3.4.3 Mitwirkende an einem größeren Ganzen	47
3.4.4 Auflagennummer(n)	47
3.4.5 Seitenzahl(en)	47
3.4.6 Standort	48
3.4.7 DOI oder URL	48
3.4.8 Informationen der Quelle fehlen	49
3.5 Quellen mit fehlenden Informationen	49
3.6 Ausnahmen	51
3.6.1 Übersetzte Quellen	51
3.6.2 Nachgedruckte oder neu veröffentlichte Quellen	51
3.6.3 Quelle in einer anderen Sprache	51
3.6.4 Persönliche Kommunikation	52
3.7 Das Layout des Literaturverzeichnisses	52
3.7.1 Alphabetisierung	52
3.7.2 Abkürzungen im Literaturverzeichnis	53
4 Beispiele für jeden Quellentyp	55
4.1 Auswahl des richtigen Quellentyps	56
4.2 Bücher	56
4.2.1 Buch	57
4.2.1.1 Buch mit Auflagennummer	57
4.2.1.2 Übersetztes Buch	58
4.2.1.3 Buch in einer anderen Sprache	58
4.2.2 E-Book oder Hörbuch	58
4.2.2.1 E-Book	59
4.2.2.2 Hörbuch	59
4.2.3 Sammelband als Gesamtwerk	59
4.2.4 Religiöse und klassische Bücher	59
4.3 Kapitel aus einem Sammelband oder einem Wörterbuch/einer Enzyklopädie	60

4.3.1 Kapitel aus einem Sammelband	61
4.3.2 Wörterbuch oder Enzyklopädie	61
4.3.2.1 Onlineversion	61
4.3.2.2 Gedruckte Version	62
4.4 Periodische Werke	62
4.4.1 Artikel aus einer wissenschaftlichen Zeitschrift (Journal)	63
4.4.1.1 Zeitschrift mit Artikelnummer (eLocator)	63
4.4.2 Zeitschriftenartikel	64
4.4.2.1 Online	64
4.4.2.2 Gedruckt	64
4.4.3 Zeitungsartikel	65
4.4.3.1 Online	65
4.4.3.2 Gedruckt	65
4.5 Berichte	66
4.5.1 (Forschungs-)Bericht	66
4.5.2 (Forschungs-)Bericht mit individuellen Verfassenden und Artikelnummer	67
4.5.3 Jahresbericht	67
4.5.4 Pressemitteilung	67
4.6 Internetquellen	68
4.6.1 Internetartikel	68
4.6.2 Webseite	69
4.6.3 Wikipedia-Artikel	70
4.7 Soziale Medien	70
4.7.1 Tweet	71
4.7.2 Twitterprofil	71
4.7.3 Facebookpost	72
4.7.4 Facebookseite	72
4.7.5 Instagrampost	73
4.7.6 Reddit und andere Onlineforen	73
4.7.7 TikTok	73
4.7.8 Reaktion auf soziale Medien	74
4.8 Audiovisuelle Quellen	74
4.8.1 Onlinevideo	76
4.8.2 Dokumentarfilm	76
4.8.3 TV-Serie	77

4.8.3.1 Ganze TV-Serie	77
4.8.3.2 Einzelne Episoden	77
4.8.4 Podcast	78
4.8.4.1 Ganzer Podcast	78
4.8.4.2 Einzelne Folgen	78
4.8.5 Musik	78
4.8.5.1 Album	78
4.8.5.2 Lied/Track	79
4.8.6 Kunstwerke in einem Museum oder auf einer Museumswebsite	80
4.8.7 Foto oder Illustration	80
4.8.8 Karten	81
4.9 Fremde Abbildungen und Tabellen	81
4.10 Konferenzen	83
4.10.1 Konferenzberichte (Proceedings)	83
4.10.2 Konferenzpräsentationen	83
4.11 Juristische Quellen	84
4.11.1 Patente	84
4.11.2 Gesetze	85
4.11.3 Rechtsprechung	85
4.11.4 Parlamentsdokumente	86
4.12 Andere Quellentypen	87
4.12.1 Abschlussarbeiten oder Dissertationen	87
4.12.1.1 Veröffentlichte Abschlussarbeit oder Dissertation	87
4.12.1.2 Unveröffentlichte Abschlussarbeit oder Dissertation	87
4.12.2 Vorlesungsfolien	88
4.12.3 Rezensionen	88
4.12.4 Statistische Datasets	89
4.12.5 Software/Apps	89

5 Unterschiede zwischen den deutschen und englischen APA-Richtlinien **91**

5.1 Verwendung des Serial Comma	92
5.2 Verwendung von Title Case und Sentence Case	93
5.3 Datumsformat	95

5.4 Schreibweise von Abkürzungen	95
5.5 Anführungszeichen	95

1 Eine Einleitung zu Quellenangaben und dem APA-Stil

Beim Schreiben von wissenschaftlichen Texten greifst du in der Regel auf die Arbeit von anderen zurück. Dies kann z. B. ein Zeitungsartikel, ein Blogbeitrag, ein wissenschaftlicher Artikel oder eine Statistik sein. Wenn du das tust, musst du immer die Quelle angeben, aus der du die jeweilige Information zitiert hast. Du erstellst hierfür eine Quellenangabe.

Warum brauchst du überhaupt Quellenangaben?

Die Verwendung einer Quellenangabe hat vier Zwecke:

- Du vermeidest Plagiate.
- Du verstärkst die Informationen in deinem Text.
- Du hilfst den Lesenden deine Quelle zu finden.
- Du würdigst die ursprünglichen Verfassenden.

Wie funktioniert eine Quellenangabe?

Es gibt viele verschiedene Möglichkeiten, wie eine Quelle angegeben werden kann.

Die meisten Quellenangaben bestehen aus zwei Komponenten:

1. Ein kurzer Verweis im Text.
2. Eine vollständige Quellenangabe im Literaturverzeichnis.

Nach den APA-Richtlinien müssen beim Verweis im Text die Nachnamen der Verfassenden sowie das Erscheinungsjahr der Quelle angegeben werden. Bei direkten Zitaten muss auch die entsprechende Seitenzahl enthalten sein. Im Literaturverzeichnis am Ende deines Dokuments, listest du die restlichen Informationen auf, anhand derer die Quelle nachgeschlagen werden kann. Wichtig ist vor allem die Quelle der jeweiligen Information, z. B. der Name der Zeitung oder eine URL.

1.1 Was ist der APA-Stil?

Der APA-Stil ist eine von der American Psychological Association (APA) entwickelte Zitierweise. Der APA-Stil konzentriert sich auf die englische Sprache. Es gibt daher einige Regeln, die im Deutschen

nicht vollständig zutreffen. Trotzdem ist der APA-Stil einer der häufigsten Zitierstile in Deutschland.

Neben Zitierregeln schreibt APA auch bestimmte Schreib- und Formatierungsstile vor. Da diese im deutschsprachigen Raum jedoch keine bedeutende Anwendung finden, konzentriert sich dieses Handbuch ausschließlich auf die Regeln für das korrekte Zitieren von Quellen.

1.2 Änderungen in der 7. Auflage

Die 7. Auflage des APA-Manuals wurde im Herbst 2019 veröffentlicht. In den vergangenen zehn Jahren seit der letzten Ausgabe hat sich in der Wissenschaft viel getan. Auf diese Änderungen hat APA mit der neuen Auflage reagiert. Die Richtlinien wurden insbesondere im Bereich der Onlinequellen erweitert, präzisiert und an die Art und Weise angepasst, wie wir heutzutage nach Quellen suchen.

Die wichtigsten Änderungen in Bezug auf Quellenangaben sind:

1. Der Ort des Verlags eines Buches ist nicht mehr in der Quellenangabe enthalten.

6. Auflage

Dobelli, R. (2014). *Fragen an das Leben*. Zürich, Schweiz: Diogenes.

7. Auflage

Dobelli, R. (2014). *Fragen an das Leben*. Diogenes.

2. Der Verweis im Text bei Quellen mit drei oder mehr Verfassenden wird ab dem ersten Verweis gekürzt. Du erwähnst also nur den Nachnamen der/des ersten Verfassenden, gefolgt von ‚et al.‘.

6. Auflage

Erster Verweis: (Bregman, Tokmetzis & Mommers, 2018)

Folgende Verweise: (Bregman et al., 2018)

7. Auflage

Erster Verweis: (Bregman et al., 2018)

Folgende Verweise: (Bregman et al., 2018)

3. Die Quellenangabe im Literaturverzeichnis enthält maximal zwanzig Verfassende (vorher nur acht).

6. Auflage

Miller, T. C., Brown, M. J., Wilson, G. L., Evans, B. B., Kelly, R. S., Turner, S. T., ... Lee, L. H. (2018).

7. Auflage

Miller, T. C., Brown, M. J., Wilson, G. L., Evans, B. B., Kelly, R. S., Turner, S. T., Lewis, F., Nelson, M. D., Cox, G., Harris, H. L., Martin, P., Gonzalez, W. L., Hughes, W., Carter, D., Campbell, C., Baker, A. B., Flores, T., Gray, W. E., Green, G., ... Lee, L. H. (2018).

4. Du verwendest in der Quellenangabe keine Abkürzung mehr für einen DOI. Stattdessen verwendest du jetzt immer die URL des DOI.

6. Auflage

doi: 10.1080/02626667.2018.1560449

7. Auflage

<https://doi.org/10.1080/02626667.2018.1560449>

5. Der Zusatz ‚Abgerufen von‘ ist für die URL nicht mehr erforderlich. Das Abrufdatum ist nur dann notwendig, wenn sich der Inhalt der Quelle wahrscheinlich verändern wird, z. B. bei einem Social-Media-Profil.

6. Der Titel einer Internetquelle wird kursiv geschrieben. Auf den Titel der Quelle folgt der Name der Website, falls sich dieser vom Namen der/des Verfassenden unterscheidet. Der Name der

Website wird durch einen Punkt vom Titel der Internetquelle getrennt und nicht kursiv geschrieben.

Beispiel für die Punkte 5 und 6

6. Auflage

Genau, L. (2020, 16. September). *Triangulation in deiner Abschlussarbeit*.
Abgerufen von <https://www.scribbr.de/methodik/triangulation/>

7. Auflage

Genau, L. (2020, 16. September). *Triangulation in deiner Abschlussarbeit*.
Scribbr. <https://www.scribbr.de/methodik/triangulation/>

7. Die Regeln für die Angabe der Namen von Mitwirkenden, die nicht zu den Verfassenden oder zu den Herausgebenden gehören, wurden überarbeitet. Bei einer Podcast-Folge nennst du z. B. die Moderierenden, bei einer Fernsehserie die Verfassenden und die Regie.

8. Die Richtlinien für verschiedene Arten von Onlinequellen wurden erweitert, z. B. für Podcast-Episoden, Nachrichten auf Social Media und YouTube-Videos.

7. Auflage

Armbrüster, T. (Moderierende). (2020, 11. Mai). Corona und Protest – Der Tag [Podcast-Episode]. In *Deutschlandfunk – Der Tag*.
Deutschlandfunk.
https://open.spotify.com/episode/3qYRoVGKAgkPfQjelDH3uC?si=gMcRp6aoRi6T_8m-28FG7g

Tom, T., Von Borries, A., Handloegten, H. (Verfassende & Regie). (2018, 30. September) Episode 1 (Staffel 1, Episode 1) [Episode einer TV-Serie]. In Arndt, S., Schott, U. & Polle, M. (Produzierende), *Babylon Berlin*. Sky Deutschland; Sky 1.

Maas, H. (@HeikoMaas). (2020, 7. Dezember). *Wir leben heute in einem Europa, für das Willy Brandt die Fundamente legte. Darauf bauen*

wir mit einer neuen europäischen [Vorschau mit angehängtem Link]
[Tweet]. [Twitter](https://twitter.com/HeikoMaas/status/1335879788414820353).
<https://twitter.com/HeikoMaas/status/1335879788414820353>

2 Verweise im Text

2.1 Was ist ein Verweis im Text?

Wenn du in deinem Text Informationen aus einer Quelle verwendest, musst du immer einen entsprechenden Verweis im Text einfügen. Dieser leitet die Lesenden zu einer vollständigen Quellenangabe in deinem Literaturverzeichnis (Kapitel 3). Damit wird den Lesenden erkenntlich, woher du deine Informationen hast und du bestätigst, dass sie nicht erfunden sind. Darüber hinaus verhinderst du auf diese Weise, Plagiate zu begehen und würdigst die ursprünglichen Verfassenden.

Einen Verweis im Text kannst du auf zwei Arten erstellen: Du kannst die Verfassenden und das Veröffentlichungsjahr entweder in eine Klammer setzen oder narrativ im Satz erwähnen. Am Ende eines Satzes mit Informationen aus einer fremden Quelle erwähnst du den Nachnamen der jeweiligen Verfassenden und das zugehörige Veröffentlichungsjahr. Die Quelle wird dabei immer vor dem Punkt platziert.

Bestimmte Fragen an das Leben stellen wir uns alle (Dobelli, 2014).

Du kannst den Namen der Verfassenden in deinen Satz aufnehmen. Das Erscheinungsjahr wird dann in Klammern gesetzt.

Dobelli (2014) behandelte verschiedene Fragestellungen zum Leben in seinem Buch.

In wenigen Ausnahmefällen kann das Erscheinungsjahr ebenfalls im Satz stehen.

Im Jahr 2014 schrieb Dobelli über Fragen zu verschiedenen Bereichen des Lebens.

2.2 Bestandteile eines Verweises im Text

Der Verweis im Text besteht immer aus mindestens zwei Teilen: den Nachnamen der Verfassenden und dem Erscheinungsjahr. Wenn du eine konkrete Information aus einer Quelle wiedergibst, z. B. mit

einem direkten Zitat, solltest du ebenfalls eine Seitenzahl oder eine Kapitelnummer hinzufügen.

2.2.1 Verfassende

Der erste Teil beim Verweis im Text besteht aus den Nachnamen der/des Verfassenden. Die Verfassenden können auch eine Organisation sein (siehe Abschnitt 3.1.3).

2.2.1.1 Mehrere Verfassende

Bei einer Quelle mit zwei Verfassenden gibst du beide Verfassende in einer Klammer an und trennst sie mit ‚&‘. Erwähnst du beide Verfassende narrativ im Satz, dann muss ‚und‘ benutzt werden.

Nur einem kleinen Teil der Bevölkerung ist bewusst, wie viele Daten Unternehmen besitzen (Müller & Schmidt, 2016).

Müller und Schmidt (2016) geben an, dass nur einem kleinen Teil der Bevölkerung bewusst ist, wie viele Daten Unternehmen besitzen.

Für eine Quelle mit drei oder mehr Verfassenden verwendest du beim Verweis nur den Namen der/des ersten Verfassenden. Du gibst den ersten Nachnamen an, gefolgt von ‚et al.‘, was für ‚und andere‘ steht.

Mit handlicher Technologie können Tweets gespeichert werden (Keller et al., 2013).

Keller et al. (2013) entwickelten eine Software zum Speichern von Tweets.

2.2.1.2 Organisation als Verfassende

Es kommt häufig vor, dass eine Quelle von einer Organisation veröffentlicht, jedoch keine bestimmte Person als Autor oder Autorin angegeben wird. In diesem Fall gilt der Name der Organisation als Verfassende. Dies ist oft der Fall bei Stiftungen oder Regierungsbehörden.

Abkürzung für Organisationen als Verfassende

Einige Organisationen sind besser unter ihrem Akronym bekannt: so wird das Statistische Bundesamt meist mit StBA abgekürzt. Du schreibst beim ersten Verweis im Text den Namen aus und gibst zudem die Abkürzung an. In den folgenden Verweisen reicht die Verwendung der Abkürzung.

Angabe in Klammern

Erster Verweis

Die Daten zeigen ... (Statistisches Bundesamt [StBA], 2017).

Zweite Referenz

Die Daten zeigen ... (StBA, 2017).

Angabe im Satz

Erste Referenz

Daten des Statistischen Bundesamtes (StBA, 2017) zeigen ...

Zweite Referenz

Daten des StBA (2017) zeigen ...

2.2.1.3 Quelle ohne Verfassende

Wenn die Verfassenden der Quelle unbekannt sind, gibst du den Titel der Quelle anstelle des Namens an. Wenn der Titel der Quelle im Literaturverzeichnis kursiv geschrieben ist, solltest du den Titel beim Verweis im Text ebenfalls kursiv schreiben (z. B. Buchtitel und Titel von Internetartikeln). Ansonsten setzt du den Titel in doppelte Anführungszeichen (z. B. bei Titeln von Zeitschriftenartikeln). Wenn der Titel sehr lang ist, kannst du ihn beim Verweis im Text kürzen.

Dieser Internetartikel hat keine Verfassenden (*Du bist, was du isst*, 2020)

Dieser Zeitschriftenartikel hat keine Verfassenden („Erste Corona-Infektionen bei Haustieren“, 2020)*

**Der vollständige Titel dieses Artikels lautet „Erste Corona-Infektionen bei Haustieren: Was Haustierbesitzer ab sofort beachten müssen“.*

Nur wenn die Verfassenden eindeutig als ‚unbekannt‘ oder ‚anonym‘ gekennzeichnet sind, verwendest du diese Bezeichnung als Namen der Verfassenden.

Regierung und Medien sind sich einig (Anonym, 2020).

2.2.2 Veröffentlichungsjahr

Der zweite feste Teil beim Verweis im Text ist das Veröffentlichungsjahr. Obwohl der Veröffentlichungszeitpunkt detaillierter als eine Jahresangabe sein kann, wird beim Verweis im Text nur das Jahr angegeben.

(Dobelli, 2014)

Dobelli (2014)

2.2.2.1 Quelle ohne Datum

Wenn die Quelle kein Veröffentlichungsdatum hat, verwendest du die Abkürzung ‚o. D.‘ für ‚ohne Datum‘.

Untersuchungen zeigen, dass die Sommer in Deutschland wärmer werden (Schmidt, o. D.).

2.2.3 Seitenzahlen

Die Angabe einer Seitenzahl bei einer Quellenangabe ist bei direkten Zitaten Pflicht (siehe Abschnitt 2.3.2). Wenn du Informationen aus einem bestimmten Teil einer Quelle paraphrasierst (siehe Abschnitt 2.3.1), ist die Angabe einer Seitenzahl empfohlen, aber nicht zwingend erforderlich. Wenn du dich auf eine Quelle als Ganzes beziehst, musst du keine Seitenzahl angeben.

Beim Verweis auf eine Seitenzahl oder mehrere Seitenzahlen verwendest du die Angabe ‚S. 16‘ bzw. ‚S. 16–18‘. Bei der Formulierung ‚von Seite ... bis Seite ...‘ verwendest du immer einen langen Gedankenstrich (–), auch ‚Bis-Strich‘ genannt, und keinen Bindestrich (-).

Zitate

Der Jahreswechsel in Berlin war „sehr angenehm und atmosphärisch“ (Schmidt, 2019, S. 12).

Schmidt (2019) beschreibt den Jahreswechsel in Berlin als: „sehr freundlich und atmosphärisch“ (S. 12).

Paraphrasen

Es stellt sich heraus, dass die Ergebnisse des Milgram-Experiments oft falsch verstanden werden (Bregman, 2019, S. 120–125).

Bregman (2019) zeigt, dass die Ergebnisse des Milgram-Experiments oft falsch verstanden werden (S. 120–125).

2.2.3.1 Quelle ohne Seitenzahlen

Wenn du eine Seitenzahl angeben musst (oder möchtest), die Quelle jedoch keine Seitenzahlen hat, kannst du alternative Angaben verwenden, um die Lesenden auf den korrekten Teil der Quelle zu verweisen. Zum Beispiel:

Kapitelnummer (Schmidt, 2020, Kapitel 3).

Absatznummer (Janssen, 2018, Abs. 1–2).

Titel der Überschrift oder des Abschnitts (Müller, 2012, Abschnitt Schlussfolgerung).

Teitstempel für audiovisuelles Material (Peters, 2015, 1:18–2:24).

Foliennummer für Präsentationen (Deichmann, 2020, Folie 5).

Tabellen (Grün, 2010, Tabelle 3).

2.3 Quellen in deinen Text integrieren

Du kannst Informationen aus einer Quelle auf zwei Arten in deinen Text integrieren, nämlich durch Paraphrasieren oder durch direktes

Zitieren. Paraphrasieren ist die Methode, die am häufigsten verwendet wird.

2.3.1 Paraphrasieren

Paraphrasieren bedeutet, Ideen von jemand anderem in eigenen Worten wiederzugeben. Mit dieser Methode kannst du Informationen aus einer oder mehreren Quellen zusammenfassen und vergleichen, ohne den Originaltext Wort für Wort zu kopieren.

Du solltest die meisten Informationen paraphrasieren. Auf diese Weise stellst du Folgendes sicher:

- Es wird klar, dass du die Informationen aus der Quelle gut verstehst.
- Du kannst Informationen aus verschiedenen Quellen effizient zusammenfassen und analysieren.
- Dein eigener Beitrag wird im Text klar abgegrenzt.

Beim Paraphrasieren verwendest du deine eigenen Worte, daher gibt es dabei keine umfangreichen Richtlinien. Es ist jedoch wichtig, dass die ursprüngliche Bedeutung einer paraphrasierten Textstelle bestehen bleibt.

2.3.2 Zitieren

Ein Zitat ist ein Textabschnitt, den du direkt aus der Quelle übernimmst. Du verwendest ein direktes Zitat,

- wenn du Begriffe definieren möchtest.
- wenn das Paraphrasieren den Inhalt des Textes nicht korrekt wiedergeben würde.
- wenn du ein Argument unterstützen möchtest.

2.3.2.1 Zitat mit weniger als 40 Wörtern

Du setzt ein Zitat immer in deutsche doppelte Anführungszeichen und gibst die entsprechende Seitenzahl der Quelle an.

Die Krise von 2008 wird als „Katastrophe für die Mittelschicht“ (Hansen, 2018, S. 12) beschrieben.

Hansen (2018) beschreibt die Krise von 2008 als „Katastrophe für die Mittelschicht“ (S. 12).

Beachte dabei, dass sich die Schreibweise der deutschen und englischen Anführungszeichen unterscheiden. In einer deutschen Abschlussarbeit werden immer die doppelten Anführungszeichen unten und oben verwendet (siehe Abschnitt 5.5).

2.3.2.2 Zitat mit mehr als 40 Wörtern

Wenn du ein Zitat mit mehr als 40 Wörtern verwendest, wird es in einen separaten Absatz eingefügt und eingerückt. Wenn das Zitat aus mehreren Absätzen besteht, rückst du die erste Zeile jedes nachfolgenden Absatzes ein. Du lässt die doppelten Anführungszeichen weg und setzt die Quellenangabe hinter den Punkt statt davor.

Über das zweijährige Jubiläum von Scribbr wurde in der Presse viel berichtet: Scribbr existiert nun schon seit zwei Jahren und dies wird mit der Einführung einer neuen Version des APA-Generators gefeiert. Da immer mehr Studierende den APA-Generator nutzen, war es laut den Gründern höchste Zeit für eine neue Version.

Der APA-Generator ist sehr beliebt, da der APA-Stil viele Ausnahmen aufweist. Dies macht es für viele Studierenden schwierig, den APA-Stil gut zu beherrschen. Darüber hinaus sparen viele Studierende mit dem APA-Generator Zeit. (Schlagers, 2014, S. 3)

2.3.2.3 Änderungen an einem Zitat vornehmen

Ein Zitat wird buchstäblich aus der Quelle übernommen und deshalb veränderst du es grundsätzlich nicht. Eine Reihe von Ausnahmen wird unten beschrieben. Stelle immer sicher, dass sich die Bedeutung des Zitats bei deiner Anpassung nicht ändert.

Rechtschreibfehler aufzeigen

Wenn es einen Rechtschreibfehler in der Quelle gibt, darfst du diesen zwar nicht ändern, aber du kannst deine Lesenden darauf

hinweisen. Dies tust du, indem du nach dem Fehler das Wort ‚[sic]‘ in eckigen Klammern und in Kursivschrift einfügst.

„Die Fohrschenden [*sic*] in unserem Labor konzentrieren sich heutzutage hauptsächlich auf ein Medikament gegen Corona. Es werden auch Tests durchgeführt, um neue Varianten des Virus zu überwachen. Das ist eine Veränderung gegenüber dem Vorjahr“ (Schmidt, 2020, S. 12).

Teile weglassen

Wenn nur ein Teil des Zitats für deinen Text relevant ist, kannst du den nicht benötigten Teil weglassen. Du ersetzt den Teil, den du weglässt, durch drei Punkte, die jeweils durch Leerzeichen getrennt sind. Dies wird als Ellipse bezeichnet.

„Die Forschenden in unserem Labor konzentrieren sich heutzutage hauptsächlich auf ein Medikament gegen Corona. ... Das ist eine Veränderung gegenüber dem Vorjahr“ (Schmidt, 2020, S. 12).

Etwas hinzufügen

Es gibt ebenfalls die Möglichkeit, etwas hinzuzufügen, um das Zitat für deine Lesenden zu verdeutlichen, z. B. wenn du ‚er‘ oder ‚sie‘ durch einen Namen ersetzen möchtest. Du schreibst den entsprechenden Zusatz in eckige Klammern.

„Die Forschenden in unserem [*medizinischen*] Labor konzentrieren sich heutzutage hauptsächlich auf ein Medikament gegen Corona. Es werden auch Tests durchgeführt, um neue Varianten des Virus zu überwachen. Das ist eine Veränderung gegenüber dem Vorjahr“ (Schmidt, 2020, S. 12).

Etwas betonen

Du kannst ein Wort in einem Zitat hervorheben, indem du es kursiv schreibst. Dahinter setzt du in eckigen Klammern den Zusatz ‚Hervorhebung hinzugefügt‘.

„Die Forschenden in unserem Labor konzentrieren sich *momentan* [*Hervorhebung hinzugefügt*] hauptsächlich auf ein Medikament gegen Corona. Es werden auch Tests durchgeführt, um neue Varianten des Virus

überwachen. Das ist eine Veränderung gegenüber dem Vorjahr“ (Schmidt, 2020, S. 12).

2.3.3 Verweis auf eine Aufzählung

In einer Aufzählung platzierst du die Quelle hinter dem letzten Teil der Aufzählung. Wenn die Aufzählung auf mehreren Quellen basiert, platzierst du die Quelle nach dem entsprechenden Element.

Folgende Auswahl wird getroffen:

- Angst;
- Druck;
- Unsicherheit;
- Ohnmacht;
- Empathie (Roberts et al., 2016).

Die folgenden zwei grundlegenden Merkmale ergeben sich aus der Literatur:

- Verbrauchende sind beim Onlinekauf einem höheren Risiko ausgesetzt (Schmidt et al., 2016).
- Junge Verbrauchende sehen beim Onlinekauf kein zusätzliches Risiko (Müller, 2016).

2.3.4 Verweis auf eine Abbildung oder Tabelle

Unabhängig von der verwendeten Quelle ist es wichtig, dass du dich korrekt auf eine Abbildung oder Tabelle im Text beziehst. Du tust dies, indem du deine Abbildungen und Tabellen nummerierst und die Nummer der jeweiligen Abbildung oder Tabelle im Text angibst.

Korrekt

In **Abbildung 5** wird die Situation anhand des Fünf-Kräfte-Modells verdeutlicht.

Die Ergebnisse zeigen statistische Signifikanz (**siehe Tabelle 3**).

Falsch

Die Karte ist in der folgenden Abbildung dargestellt.

Die Testergebnisse waren überwiegend positiv (siehe Tabelle oben).

Wenn du Abbildungen oder Tabellen verwendest, gibt es zwei Möglichkeiten: eine selbst erstellte oder eine adaptierte bzw. übernommene Abbildung oder Tabelle.

2.3.4.1 Selbsterstellte Abbildungen und Tabellen

Wenn du eine Abbildung oder Tabelle selbst erstellt hast, muss keine Quellenangabe erfolgen. Es kann jedoch sein, dass du Informationen in deiner Abbildung oder Tabelle verarbeitest, die du aus einer Quelle entnommen hast. Dies ist z. B. der Fall, wenn du ein bestimmtes Modell verwendest oder Daten aus einer Quelle erhalten hast. In diesem Fall fügst du die Quellenangabe in den Fließtext ein.

Abbildung 5 verdeutlicht die Situation anhand des Fünf-Kräfte-Modells (Porter, 1985).

2.3.4.2 Übernommene oder adaptierte Abbildungen und Tabellen

Wenn du eine Abbildung oder Tabelle buchstäblich aus einer Quelle entnimmst oder nur wenige Änderungen vornimmst, fügst du eine Notiz als Beschriftung unter der Abbildung oder Tabelle ein. Diese Notiz ist umfangreicher als ein regulärer Verweis im Text und ähnelt eher der Quellenangabe im Literaturverzeichnis. Zusätzlich wird die Quelle, aus der du die Abbildung oder Tabelle kopiert hast, im Literaturverzeichnis hinzugefügt.

Entnommen aus einem wissenschaftlichen Artikel

Notiz. Auszug aus „Neologismen in der Jugendsprache“ von H. Elsen, 2002, *Muttersprache: Vierteljahresschrift für deutsche Sprache*, 112(2), 136–154, S. 138 (<https://doi.org/10.5282/ubm/epub.14557>).

Adaptiert aus einem Buch

Notiz. Adaptiert von *Fragen an das Leben* (S. 19) von R. Dobelli, 2014, Diogenes.

Beispiele für Notizen zu verschiedenen Quellentypen findest du unter Abschnitt 4.9.

2.3.5 Mehrere Quellen in einem Verweis

Wenn du mehrere Quellen für einen Textabschnitt verwendet hast, kannst du diese in einen Verweis in Klammern setzen. Du trennst die Quellen durch Semikolons und ordnest sie alphabetisch an.

Verschiedene Studien zeigen, dass die Durchschnittstemperatur der Erde steigt (Becker, 2012; Müller, 2009; Schmidt, 2020).

2.4 Verweise im Text wiederholen

Wenn du dieselbe Quelle mehrmals in einem Absatz verwendest, kannst du das Veröffentlichungsjahr beim narrativen Verweis weglassen. Dies ist bei einem Verweis in Klammern jedoch nicht möglich.

Untersuchungen von Müller (2020) zeigen, dass Studierende weniger Stress empfinden, wenn sie von zu Hause aus an Vorlesungen teilnehmen. Müller entdeckte ebenfalls, dass Onlinevorträge die Motivation negativ beeinflussen. Die Schlussfolgerungen zeigen, dass es notwendig ist, ein Gleichgewicht zu finden (Müller, 2020).

Beachte: In der Regel muss den Lesenden immer klar sein, welcher Teil des Textes zu welcher Quelle gehört. Wenn du beispielsweise andere Zitate dazwischen verwendest, muss jedes Zitat einen vollständigen Verweis im Text erhalten.

Manchmal basiert ein Kapitel oder eine Reihe von Absätzen nur auf einer Quelle, z. B. bei Verwendung einer bestimmten Forschungsmethode. Du kannst dann am Anfang des Kapitels oder Absatzes angeben, dass der relevante Teil deines Textes auf dieser bestimmten Quelle basiert.

Dieses Kapitel basiert auf den Regeln der Forschung mit dem Fünf-Kräfte-Modell (Porter, 1985).

2.5 Ausnahmen

2.5.1 Quellen, die keinen normalen Verweis im Text erhalten

Einige Informationen, die du von einer Quelle erhältst, bekommen keine reguläre Quellenangabe. Diese Quellen werden im Text auf alternative Weise erwähnt und sind nicht im Literaturverzeichnis aufgelistet. Dies gilt für:

- persönliche Kommunikation (siehe Abschnitt 2.5.2);
- einen Verweis auf eine Website als Ganzes*;
 - Füge die URL nur in Klammern in den Text ein:
Auf der Scribbr-Website (<https://www.scribbr.de>) gibt es eine umfangreiche Wissensdatenbank.
- einen Verweis auf eine regelmäßige Veröffentlichung (z. B. eine Zeitschrift oder Zeitung) ohne Bezugnahme auf eine bestimmte Ausgabe oder einen bestimmten Artikel;
 - Schreibe den Titel der Ausgabe kursiv:
In der *Frankfurter Rundschau* wurde nach Artikeln über Rassismus gesucht.
- häufig verwendete Software oder Apps;
 - Beispielsweise Microsoft Office, SPSS und WhatsApp.
 - Füge gegebenenfalls die Versionsnummer in Klammern hinzu:
Die Daten werden mit **IBM SPSS Statistics** (Version 26) verarbeitet.
- Zitate von Befragten.
 - Gib im Text an, dass das Zitat von einer befragten Person stammt. Du erstellst keinen Verweis im Text und listest die Quelle nicht im Literaturverzeichnis auf, auch nicht als persönliche Kommunikation:
Die **befragte Person A** beschrieb die Erfahrung als ...

*Bitte beachte, dass diese Methode nur als allgemeiner Verweis dient. Wenn du eine bestimmte Seite aufgerufen hast, verwendest du eine normale Quellenangabe.

2.5.2 Persönliche Kommunikation: Intranetressourcen, Vorträge und private Korrespondenz

Wenn du eine Quelle verwendest, die für die Lesenden deines Textes nicht öffentlich zugänglich ist, kannst du diese als persönliche Kommunikation kennzeichnen. Dies kannst du tun für

- Dateien aus dem Intranet eines Unternehmens,
- Informationen aus einer Vorlesung oder einer digitalen Schulumgebung wie Canvas oder Blackboard,
- persönliche Gespräche, E-Mails oder Nachrichten.

Die Lesenden des Textes haben keinen Zugriff auf diese Quelle. Du nimmst diese daher nicht in dein Literaturverzeichnis auf. Die Quelle wird mit einem entsprechenden Datum als ‚persönliche Kommunikation‘ im Text vermerkt. Den Lesenden ist dadurch ersichtlich, dass du für diese Informationen eine Quelle konsultiert hast.

Intranet

Die Daten von SAP (persönliche Kommunikation, 19. November 2019) zeigen ...

Hochschule

In der Vorlesung über Mikroorganismen wurde deutlich ... (F. Müller, persönliche Kommunikation, 8. September 2018).

Persönliches Gespräch

Auf Anraten des Geschäftsführers wurde beschlossen, dass ... (B. Beckern, persönliche Kommunikation, 2. März 2019).

Beachte: Wenn die Lesenden Zugriff auf die verwendete Quelle haben, wählst du eine reguläre Quellenangabe gemäß den Beispielen (siehe Kapitel 4).

2.5.3 Übersetzte, nachgedruckte und neu veröffentlichte Quellen

Bei Übersetzungen und klassischen Texten kommt es häufig vor, dass ein Text vollständig neu veröffentlicht wird. In diesen Fällen nennst du sowohl das ursprüngliche, als auch das neue Erscheinungsjahr getrennt durch einen Schrägstrich (/).

(Hobbes, 1651/2010)

Foucault (1975/1989)

2.5.4 Sekundärzitat (indirekter Verweis)

Wenn du Informationen aus einer Quelle verwenden möchtest, die bereits eine Quellenangabe enthält (Sekundärliteratur), kannst du nach der Originalquelle (Primärliteratur) suchen.

Wenn du die Originalquelle nicht finden kannst, musst du indirekt auf sie verweisen. Du nennst beide Namen und fügst einer Paraphrase ‚nach‘ und einem Zitat ‚zitiert nach‘ hinzu. Wenn das Jahr der Originalquelle nicht bekannt ist, kannst du es weglassen. Im Literaturverzeichnis gibst du nur die Quelle an, die du vorliegen hast.

„2013 war ein schwieriges Jahr“ (Drescher, 2014, zitiert nach Schmidt, 2017).

Drescher (2014, nach Schmidt, 2017) beschreibt, dass ...

2.5.5 Verfassende mit demselben Nachnamen

Wenn zwei Verfassende denselben Nachnamen haben, fügst du zur Unterscheidung ihre jeweiligen Initialen hinzu. Du tust dies auch dann, wenn die Quellen aus verschiedenen Jahren stammen.

K. Drescher (2013) beschreibt genau wie B. Drescher (2007) ...

Mehrere Studien (B. Drescher, 2007; K. Drescher, 2013) zeigen ...

2.5.6 Mehrere Quellen desselben Verfassenden

Wenn du mehrere Quellen desselben bzw. derselben Verfassenden verwendest, musst du den Namen nicht jedes Mal wiederholen. Du setzt das älteste Jahr an die erste Stelle im Verweis. Wenn die Quellen aus demselben Jahr stammen, unterscheidest du sie durch einen Zusatz (a, b, c usw.). Du verwendest den Zusatz auch im Literaturverzeichnis (siehe Abschnitt 3.7.1).

Mehrere Studien (Drescher, 1990, 2002, 2007) zeigen ...

Mehrere Studien (Drescher, 2002a, 2002b) zeigen ...

2.5.7 Mehrere Quellen mit dem Format ‚et al.‘

Bei Quellen mit mehreren Verfassenden werden die Namen der Verfassenden normalerweise mit ‚et al.‘ angegeben (Kapitel 3.1.2). Es kann vorkommen, dass zwei (oder mehr) Quellen mit mindestens drei Verfassenden aus demselben Jahr durch den Zusatz ‚et al.‘ nicht mehr unterschieden werden können. In diesem Fall müssen sämtliche Namen bis zu dem Namen angegeben werden, ab dem sie sich unterscheiden.

Bregman, Moos, Thiel und Lindenberg wird (Bregman, Moos et al., 2019).

Bregman, Thiel, Lindenberg und Pfau wird (Bregman, Thiel et al., 2019).

Wenn nur noch ein weiterer Name verbleibt, lässt du ‚et al.‘ weg und gibst den Nachnamen an.

Bregman, Moos und Thiel wird (Bregman, Moos & Thiel, 2019).

Bregman, Thiel und Pfau wird (Bregman, Thiel & Pfau, 2019).

3 Literaturverzeichnis

Jede Quelle, die du verwendest und im Text erwähnst, listest du im Literaturverzeichnis auf. Das Literaturverzeichnis enthält eine ausführliche Quellenangabe, die es den Lesenden erleichtert, die Quelle zu finden. Du platzierst das Literaturverzeichnis nach deinem Fließtext, aber vor dem Anhang.

- Eine Quellenangabe im APA-Stil besteht immer aus vier Elementen.
- Verfassende/r: Wer ist für die Quelle verantwortlich?
- Veröffentlichungsdatum: Wann wurde die Quelle veröffentlicht?
- Titel: Wie lautet der Titel der Quelle?
- Quelle: Wo ist die Quelle zu finden?

Jedes dieser Elemente wird mit einem Punkt in der Quellenangabe abgeschlossen. Die einzige Ausnahme ist, wenn du einen DOI oder eine URL in den Verweis einfügst.

Die Quellenangabe für ein Buch könnte beispielsweise so aussehen:

Dobelli, R. (2014). *Fragen an das Leben*. Diogenes.

In diesem Kapitel stellen wir alle Teile einer Quellenangabe, das Layout eines Literaturverzeichnisses und die Ausnahmen vor.

3.1 Verfassende

Die Verfassenden sind für die Quelle verantwortlich. Dies können eine Einzelperson, mehrere Personen, eine Organisation (wie ein Unternehmen, eine Regierungsbehörde oder eine Arbeitsgruppe) oder eine Kombination aus diesen sein. Zu den Verfassenden können Autoren oder Autorinnen eines Textes zählen, aber beispielsweise auch die Moderierenden eines Podcasts oder die Regie eines Films.

3.1.1 Namen

Der Name jedes bzw. jeder Verfassenden ist umgekehrt. Du beginnst mit dem Nachnamen, gefolgt von einem Komma und den

Initialen, getrennt durch einen Punkt und ein Leerzeichen:

Schmidt, K. B. J.

Bei der Nennung der Namen der Verfassenden folgst du der gleichen Reihenfolge wie in der Quelle angegeben.

3.1.1.1 Mit einem Bindestrich getrennte Vornamen

Wenn der Vorname der/des Verfassenden durch einen Bindestrich (-) getrennt ist, verwendest du den Bindestrich auch in den Initialen und lässt das Leerzeichen weg: Hirsch, K.-J.

3.1.1.2 Prädikate

Prädikate werden als Teil des Nachnamens betrachtet. Beim Verweis im Text und im Literaturverzeichnis wird das Prädikat vor dem Nachnamen genannt und kleingeschrieben.

Felix von Bergen wird von Bergen, F.

Aus Simone von der Leyen wird von der Leyen, S.

Beachte: Prädikate werden im Deutschen bei der alphabetischen Sortierung im Literaturverzeichnis berücksichtigt. Wenn ein Nachname also ein ‚von‘ enthält, wird er unter dem Buchstaben ‚V‘ einsortiert: Vogel - von Bergen - Voos.

3.1.1.3 Namenszusätze und Titel

Wenn die Verfassenden einen Namenszusatz wie Jr. oder III haben, fügst du diese zu den Initialen hinzu und trennst sie durch ein Komma: Groß, K. K., Jr. & Kleinfeld, K. K., III.

Titel wie Dr. oder Prof. werden in der Quellenangabe weggelassen.

3.1.1.4 Unter einem bestimmten Namen bekannte Verfassende

Wenn die Verfassenden unter einem bestimmten Namen bekannt sind (z. B. einem Künstlernamen), schreibst du die Namen, ohne sie umzudrehen: **Lady Gaga** und nicht Gaga, L.

3.1.1.5 Usernamen

Der Name der/des Verfassenden kann auch ein Username sein (z. B. ein Twittername). Wenn du den richtigen Namen nicht kennst, kannst du den Usernamen einschließlich aller Satzzeichen verwenden: **@swish41**.

Wenn du den richtigen Namen kennst, setzt du den Usernamen in Klammern nach dem gebräuchlichen Namen: **Trump, D. J. (@realDonaldTrump)**.

3.1.2 Mehrere Verfassende

Wenn die Quelle zwei Verfassende hat, verwendest du ein Und-Zeichen (&), um die Namen der Verfassenden zu trennen. Im Deutschen wird hierbei, im Gegensatz zur englischen Sprache, vor dem Und-Zeichen kein Komma gesetzt. Wenn dein zitiertes Werk drei oder mehr Verfassende hat, listest du diese durch Komma getrennt auf und platzierst das Und-Zeichen vor dem letzten Namen.

Im Literaturverzeichnis nennst du maximal zwanzig Verfassende. Wenn eine Quelle mehr als zwanzig Verfassende hat, kürzt du die Liste, indem du die ersten neunzehn gefolgt von Auslassungspunkten (...) und dann den letzten Verfassenden nennst. Du verwendest hierfür kein Und-Zeichen.

Anzahl der Verfassenden	Literaturverzeichnis	Verweis im Text
1	Schmidt, B. (2018).	(Schmidt, 2018) Schmidt (2018)

2	Schmidt, B. & Schneider, L. M. (2018).	(Schmidt & Schneider, 2018) Schmidt und Schneider (2018)
3–20	Schmidt, B., Schneider, L. M. & Müller, K. (2018).	(Schmidt et al., 2018) Schmidt et al. (2018)
21 oder mehr	Schmidt, B., Schneider, L. M., Müller, K., Dahl, R., Friesen, F., Bach, E., Weiss, W., Grünewald, L., Koch, U., Hofman, W., Weber, K., Zimmermann, H., Kaiser, P., Walter, N., Meyer, T., Lorenz, I., Ludwig, O., Berger, A., Simon, R., ... Ernst, E. (2018).	(Schmidt et al., 2018) Schmidt et al. (2018)

3.1.3 Organisation als Verfassende

Wenn eine Organisation die Quelle verfasst hat, schreibst du den Namen der Organisation immer vollständig aus. Du verwendest also keine Abkürzungen wie StBA für das Statistische Bundesamt (im Gegensatz zum Verweis im Text; Abschnitt 2.2.1.2).

3.1.4 Zusätzliche Informationen zur Rolle der Verfassenden

Bei einigen Quellentypen ist nicht sofort klar, wer die Verfassenden sind. Bei einem Film zum Beispiel kann es Autoren und Autorinnen und/oder Regie geben, bei einem Sammelband gibt es oft verschiedene Verfassende von Kapiteln und/oder Herausgebende. In diesen Fällen gibst du auch die Funktion der jeweiligen Verfassenden im Verfassendenelement an.

Benioff, D. (Verfassende/r) & Sapochnik, M. (Regie).
--

Driessen, K. (Herausgebende/r).

Eine vollständige Übersicht findest du in den Beispielen pro Quellentyp (Kapitel 4).

3.1.5 Verfassende fehlen

Wenn du keine Verfassenden finden kannst, setzt du den Titel der Quelle an die Stelle der Verfassenden. Der Titel behält die Formatierungsregeln einer regulären Quellenangabe in Bezug auf Kursivschrift bei (Abschnitt 3.3). Beispielsweise wird der Titel eines Buches kursiv geschrieben, auch wenn er anstelle der Verfassenden steht.

Beispiele zu fehlenden Verfassenden findest du im Abschnitt 3.5.

3.2 Erscheinungsdatum

Das Veröffentlichungsdatum besteht in der Regel aus einem Jahr. Für Quellen, für die du ein genaueres Datum kennst (z. B. viele Internetartikel; Abschnitt 4.6), kannst du auch den Monat und den Tag hinzufügen.

Du schreibst das Datum in Klammern, gefolgt von einem Punkt, und beginnst immer mit dem Jahr.

(2020, 12. August).

(2020, August).

(2020).

3.2.1 Zugriffsdatum

Für Quellen, die regelmäßig geändert werden, wie z. B. Social-Media-Profile, Statistiken und Online-Wörterbücher, fügst du ein Datum hinzu, an dem du auf die jeweilige Quelle zugegriffen hast. Du nennst das Datum vor der URL der jeweiligen Quelle.

Dudenredaktion (o. D.). *Duden online*. Abgerufen am 08. Oktober 2020, von <https://www.duden.de/woerterbuch>

Für Quellen mit einem Archiv, z. B. Wikipedia-Artikel (Abschnitt 4.6.3), musst du kein Zugriffsdatum hinzufügen. Du kannst dann die URL der (archivierten) Version angeben, die du verwendet hast.

Wenn die Quelle ein eindeutig angegebenes Datum der letzten Aktualisierung hat, verwendest du dieses als Veröffentlichungsdatum. Dies tust du jedoch nur, wenn du sicher bist, dass dieses Datum zu der von dir verwendeten Information gehört und nicht zur Website im Allgemeinen.

3.2.2 Unveröffentlichte Quellen

Für Quellen, die (noch) nicht offiziell veröffentlicht wurden, gibst du das Jahr an, in dem die Quelle erstellt wurde. Nach dem Titel solltest du in Klammern angeben, dass die Quelle noch nicht veröffentlicht wurde. Wenn die Quelle allgemein zur Veröffentlichung angenommen, aber noch nicht offiziell veröffentlicht wurde, verwendest du ‚im Druck‘ anstelle des Datums (‚in press‘ in englischer Sprache). Dies ist insbesondere bei wissenschaftlichen Artikeln der Fall.

Müller, M. (im Druck). Neologismen in der Jugendsprache. *Muttersprache: Vierteljahresschrift für deutsche Sprache*.

3.2.3 Datum fehlt

Wenn die Quelle kein Veröffentlichungsdatum hat, schreibst du ‚o. D.‘ anstelle des Datums. Dies steht für ‚ohne Datum‘.

Beispiele zu Quellenangaben für Quellen ohne Datum findest du im Abschnitt 3.5.

3.3 Titel

Im Deutschen wird die Schreibweise des Titels immer übernommen. Ausnahmen hierzu findest du im Abschnitt 5. Der Titel einer Quelle

kann in zwei Kategorien unterteilt werden: Quellen, die Teil eines größeren Werks sind und Quellen, die für sich allein stehen.

3.3.1 Quellen, die Teil eines größeren Werks sind

Eine Quelle, die Teil eines größeren Werks ist, ist beispielsweise ein Kapitel eines Buches oder einer Buchreihe, ein Artikel einer Zeitschrift, ein Zeitungsartikel oder eine Episode einer Serie.

- Der Titel wird nicht kursiv geschrieben.
- Das Titelement wird mit einem Punkt abgeschlossen.
- Der Titel des übergeordneten Werks wird angegeben (siehe Abschnitt 3.4.2).

Kapitel in einem Sammelband

Becker, S. (2013). **Tiere des Waldes**. In M. Fritz (Hrsg.), *Flora und Fauna* (2. Aufl., S. 71–79). Penguin Verlag.

Zeitschriftenartikel

Elsen, H. (2002). **Neologismen in der Jugendsprache**. *Muttersprache: Vierteljahresschrift für deutsche Sprache*, 112(2), 136–154.
<https://www.vierteljahresschrift-deutsche-sprache.de/neologismen-jugendsprache>

3.3.2 Eigenständige Quellen

Eine eigenständige Quelle ist beispielsweise ein Buch, ein Bericht, eine Abschlussarbeit oder ein Film.

- ✓ Der Titel wird *kursiv* geschrieben.
- ✓ Falls verfügbar, kannst du nach dem Titel in Klammern zusätzliche Informationen (nicht kursiv) hinzufügen: Auflage (Aufl.), Ausgabe (Ausg.) und Band (Bd.).
- ✓ Das Titelement wird mit einem Punkt abgeschlossen

Dobelli, R. (2014). **Fragen an das Leben (5. Aufl.)**. Diogenes.

3.3.3 Beschreibung in Klammern

Bei einigen Quellen fügst du zur Verdeutlichung eine Beschreibung in eckigen Klammern hinter dem Titel hinzu. Dies ist beispielsweise bei Onlinemedien, (audio-)visuellen Quellen, Abschlussarbeiten und Softwares der Fall.

Scribbr. (2020, 16. Dezember). Richtig zitieren in 5 Schritten [Video].
YouTube. <https://www.youtube.com/watch?v=t7cV9iZaH-s>

Eine vollständige Übersicht findest du in den Beispielen zu verschiedenen Quellentypen (Kapitel 4).

3.3.4 Titel fehlt

Wenn deine Quelle keinen Titel hat, gibst du eine Beschreibung der Quelle in Klammern an, z. B. für ein Kunstwerk: [Gemälde eines Schwans].

3.4 Quellenherkunft

Das Element Quellenherkunft zeigt den Lesenden, wo sich die Quelle befindet. Es besteht aus verschiedenen Teilen, die die Quelle für die Lesenden erkennbar machen. Nicht jeder Quellentyp enthält alle Komponenten. Spezifische Beispiele zu den Quellentypen findest du in Kapitel 4.

3.4.1 Verantwortliche

Eigenständige Quellen wie Bücher, Berichte, Websites und Filme enthalten immer Informationen über die Verantwortlichen bzw. die Herausgebenden. Dies kann das herausgebende Verlagshaus eines Buches oder der Name einer Website sein. Du schreibst den Namen so, wie er in der Quelle erscheint, lässt jedoch alle Ergänzungen zur Unternehmensstruktur weg, z. B. ‚AG‘ oder ‚GmbH‘. Du beendest diesen Teil mit einem Punkt.

Buch

Dobelli, R. (2014). *Fragen an das Leben*. Diogenes.

Website

Genau, L. (2020, 16. September). *Triangulation in deiner Abschlussarbeit*. Scribbr. <https://www.scribbr.de/methodik/triangulation/>

3.4.1.1 Vermeide doppelte Informationen

Es kommt häufig vor, dass die Verfassenden und die Herausgebenden denselben Namen haben, beispielsweise auf Nachrichtenwebsites wie n-tv.de. In diesem Fall kannst du die Herausgebenden im Quellenelement weglassen, um Wiederholungen zu vermeiden.

n-tv.de. (2021, 4. Januar). Lauterbach fordert unbefristeten *Lockdown*. <https://www.n-tv.de/politik/Lauterbach-fordert-unbefristeten-Lockdown-article22268545.html>

3.4.2 Titel eines größeren Werks

Viele Quellen erscheinen als Teil eines Gesamtwerks, wie z. B. ein (wissenschaftlicher) Artikel in einer Zeitschrift oder ein Zeitungsartikel in einer Zeitung. Weitere Beispiele sind ein Kapitel eines Sammelbands sowie eine Folge einer Fernsehserie. Du gibst den Titel des jeweils größeren Werks kursiv an.

Wissenschaftliches Magazin

Elsen, H. (2002). Neologismen in der Jugendsprache. *Muttersprache: Vierteljahresschrift für deutsche Sprache*, 112(2), 136–154. <https://doi.org/10.5282/ubm/epub.14557>

Sammelband

Becker, S. (2013). Tiere des Waldes. In M. Fritz (Hrsg.), *Flora und Fauna* (2. Aufl.). Penguin Verlag.

3.4.3 Mitwirkende an einem größeren Ganzen

Wenn das Gesamtwerk relevante Mitwirkende enthält, die sich von den Verfassenden deiner Quelle unterscheiden, erwähnst du diese in Klammern mitsamt ihrer Funktion. Die Initialen und der Nachname müssen nicht umgekehrt werden. Du gibst vor dem Namen mit dem Wort ‚in‘ an, dass deine Quelle in diesem größeren Ganzen erschienen ist. Dies tritt häufig bei Sammelbänden (Herausgebende) und Episoden einer Fernsehserie (Produzierende) auf.

Sammelband

Becker, S. (2013). Tiere des Waldes. **In M. Fritz (Hrsg.)**, *Flora und Fauna* (2. Aufl., S. 71–79). Penguin Verlag.

Folge einer TV-Serie

Tom T., Borries, A. von & Handloegten H. (**Verfassende & Regie**). (2018, 30. September) Episode 1 (Staffel 1, Episode 1) [Episode einer TV-Serie]. **In S. Arndt, U. Schott & M. Polle (Produzierende)**, *Babylon Berlin*. Sky Deutschland; Sky 1.

3.4.4 Auflagennummer(n)

Die meisten periodischen Werke haben eine Bandnummer und eine Ausgabe (‚volume‘ und ‚issue‘ in englischer Sprache). Die Bandnummer sollte nach dem Titel kursiv und die Ausgabe unmittelbar danach in nicht kursiver Schrift stehen.

Darüber hinaus enthält ein Sammelband regelmäßig Informationen zur Auflage. Du setzt die Auflagennummern in Klammern hinter den Titel des größeren Werks.

Beispiele hierfür findest du im Abschnitt [3.4.5](#).

3.4.5 Seitenzahl(en)

Um anzuzeigen, wo genau sich deine Quelle in einem größeren Werk befindet, gibst du die jeweiligen Seitenzahlen an. Abhängig vom

Quellentyp platzierst du die Seitenzahlen mit dem Zusatz ‚S.‘ in Klammern oder ohne den Zusatz ‚S.‘ und nicht in Klammern.

Wissenschaftliches Magazin

Elsen, H. (2002). Neologismen in der Jugendsprache. *Muttersprache: Vierteljahresschrift für deutsche Sprache*, 112(2), 136–154.
<https://doi.org/10.5282/ubm/epub.14557>

Sammelband

Becker, S. (2013). Tiere des Waldes. In M. Fritz (Herausgebende), *Flora und Fauna* (2. Aufl., S. 71–79). Penguin Verlag.

3.4.6 Standort

Für Quellen, bei denen ein bestimmter Ort beim Auffinden der Quelle hilfreich ist (z. B. eine Tagungspräsentation oder ein Kunstwerk in einem Museum; Abschnitte 4.10.2 und 4.8.6), fügst du die Stadt, den Staat (für die USA) und das Land hinzu.

Konferenzpräsentation

Westermeyer, P. (2019, 8. Mai). *State of the German Internet* [Konferenzpräsentation]. OMR, Hamburg, Deutschland.

Kunstwerk in Museum

Dali, S. (1931). *The persistence of memory* [Malerei]. Museum of Modern Art, New York, NY, USA.

3.4.7 DOI oder URL

Da viele Quellen online verfügbar sind, ist es einfach, die Quelle über einen DOI oder eine URL in der Quellenangabe zu finden. Füge daher immer einen DOI oder eine URL hinzu, wenn du auf eine Quelle online zugegriffen hast.

- DOI: <https://doi.org/10.1177/1461444816661553>
- URL: <https://www.scribbr.de/modelle-konzepte/swot-analyse/>

Die Abkürzung DOI steht für ‚digital object identifier‘ und ist ein Code, mit dem eine Quelle immer gefunden werden kann. Er

befindet sich normalerweise auf der ersten Seite eines Artikels in der Nähe der Copyright-Informationen. Die URL findest du in der Adressleiste deines Browsers. Ein DOI wird häufig für wissenschaftliche Veröffentlichungen und manchmal auch für Bücher verwendet. In älteren Veröffentlichungen ist eine URL häufiger.

Halte dich an die folgenden Regeln, wenn du einen DOI oder eine URL in deiner Quellenangabe angibst:

- Wenn verfügbar, gibst du immer einen DOI an, unabhängig davon, ob du die Quelle online oder offline verwendet hast.
- Wenn ein DOI verfügbar ist, verwendest du immer den DOI und nicht die URL.
- Stelle immer sicher, dass der DOI oder die URL ein Hyperlink ist, damit die Lesenden die Quelle leicht finden kann.
- Das Protokoll (<http://> oder <https://>) des DOI oder der URL muss angegeben werden.
- Füge nach dem DOI oder der URL keinen Punkt hinzu.
- Wenn eine URL nicht mehr funktioniert und es keine alternative Methode zum Auffinden der Quelle gibt, behandelst du die Informationen so, als hätten sie keine Quelle (siehe Abschnitt [3.4.8](#)).

3.4.8 Informationen der Quelle fehlen

Wenn Informationen über die Herkunft deiner Quelle fehlen, kannst du sie nicht in das Literaturverzeichnis aufnehmen. In diesem Fall behandelst du die Quelle als persönliche Kommunikation (siehe Abschnitt [2.5.2](#)) oder entfernst die Quelle aus deinem Dokument.

3.5 Quellen mit fehlenden Informationen

Möglicherweise kannst du einen oder mehrere der vier benötigten Teile einer Quellenangabe nicht finden. Im APA-Zitierstil gibt es normalerweise eine Lösung dafür.

Nur wenn du die genaue Quellenherkunft nicht finden kannst, ist dies ein Problem. In diesem Fall muss die Quelle als persönliche Kommunikation aufgeführt (siehe Abschnitt 2.5.2) oder aus deinem Dokument entfernt werden.

Fehlender Teil	Lösung	Verweis im Text	Literaturverzeichnis
Verfassende/r	Verwende den Titel anstelle der Verfassenden.	(<i>Titel</i> , Jahr) („ <i>Titel</i> “, Jahr)	<i>Titel</i> . (Jahr). Quelle. Titel. (Jahr). Quelle.
Datum	Verwende ‚o. D.‘ (ohne Datum).	(Verfassende/r, o. D.)	Verfassende/r. (o. D.). Titel. Quelle
Titel	Beschreibe die Quelle in Klammern.	([Beschreibung], Jahr)	Verfassende/r. (Jahr). [Beschriftung]. Quelle.
Verfassende/r und Datum	Verwende den Titel anstelle der Verfassenden und ‚o. D.‘.	(<i>Titel</i> , o. D.) („ <i>Titel</i> “, o. D.)	<i>Titel</i> . (o. D.). Quelle. Titel. (o. D.). Quelle.
Verfassende/r und Titel	Verwende die Beschreibung der Quelle in Klammern anstelle der Verfassenden.	([Beschriftung], Jahr)	[Beschriftung]. (Jahr). Quelle.
Datum und Titel	Verwende ‚o. D.‘ und die Beschreibung der Quelle in Klammern.	(Verfassende/r, o. D.)	Verfassende/r. (o. D.). [Beschriftung]. Quelle.
Verfassende/r, Datum und Titel	Verwende die Beschreibung der Quelle in Klammern anstelle der Verfassenden, sowie ‚o. D.‘ und schliesse	([Beschriftung], o. D.)	[Beschriftung]. (o. D.). Quelle.

	dann die Quellenangabe		
--	---------------------------	--	--

3.6 Ausnahmen

3.6.1 Übersetzte Quellen

Wenn du eine übersetzte Quelle verwendet hast, schreibst du ein wörtliches Zitat immer in der Sprache der Übersetzung. Bei der Quellenangabe nennst du die Übersetzenden unmittelbar nach dem Titel in Klammern. Gib am Ende der Quellenangabe das ursprüngliche Veröffentlichungsdatum der Quelle an.

De Saint-Exupéry, A. (1950). *Der Kleine Prinz* (Leitgeb, G. & Leitgeb, J., Übers.). Karl Rauch. (Originalquelle veröffentlicht in 1946).

3.6.2 Nachgedruckte oder neu veröffentlichte Quellen

Wie bei übersetzten Quellen wird bei nachgedruckten und erneut veröffentlichten Quellen das ursprüngliche Veröffentlichungsdatum am Ende des Zitats hinzugefügt (siehe Abschnitt 3.6.1).

3.6.3 Quelle in einer anderen Sprache

Wenn du eine Quelle in einer Sprache verwendet hast, die deine Lesenden wahrscheinlich nicht verstehen, musst du den Titel übersetzen. Füge nach dem Originaltitel die Übersetzung in eckigen Klammern hinzu.

Levy, M. (1999). *Et si c'était vrai* [Und wenn das wahr wäre]. Robert Laffont.

Wenn die Quelle Teil eines größeren Werks ist (z. B. ein Kapitel in einem Buch), musst du nur den Titel des Abschnitts übersetzen, nicht den Titel des Gesamtwerks.

3.6.4 Persönliche Kommunikation

Eine Quelle ist dann persönliche Kommunikation, wenn es sich um von dir gesammelte Informationen handelt, auf die deine Lesenden nicht zugreifen können. Beispiele hierfür sind persönliche Gespräche, Informationen aus einer Vorlesung oder aus einem Intranet. Du nimmst diese Quellen nicht in dein Literaturverzeichnis auf, erwähnst sie jedoch im Text (siehe Abschnitt 2.5.2).

3.7 Das Layout des Literaturverzeichnisses

Im Literaturverzeichnis ist eine wichtige Formatierungsregel zu berücksichtigen: Wenn die Quellenangabe zwei oder mehr Zeilen enthält, musst du den Text ab der zweiten Zeile einrücken.

Tom, T., Borries, A. von & Handloegten, H. (Verfassende & Regie). (2018, 30. September) Episode 1 (Staffel 1, Episode 1) [Episode einer TV-Serie]. In S. Arndt., U. Schott & M. Polle (Produzierende), *Babylon Berlin*. Sky Deutschland; Sky 1.

3.7.1 Alphabetisierung

Grundsätzlich werden die Quellenangaben alphabetisch sortiert, basierend auf dem Nachnamen des bzw. der ersten Verfassenden. Achte darauf, dass Prädikate als Teil des Nachnamens zählen und deshalb bei der Sortierung berücksichtigt werden: von Bergen wird also beim Buchstaben ‚V‘ einsortiert.

Die spezifischen Fälle sind wie folgt:

- Verfassende mit demselben Nachnamen werden nach ihren Initialen sortiert.
- Mehrere Quellen derselben Verfassenden werden nach nachfolgenden Verfassenden sortiert. Dabei wird eine kleinere Anzahl von Verfassenden vor einer größeren Anzahl von Verfassenden platziert.

- Wenn alle Verfassenden gleich sind, sortierst du nach Veröffentlichungsjahr von alt bis neu. Quellen ohne Datum kommen vor denen mit Veröffentlichungsjahr, unveröffentlichte Quellen anschließend.
- Quellen derselben Verfassenden mit gleichem oder keinem Veröffentlichungsjahr werden Kennzeichnungen hinzugefügt (2016a, 2016b, o. D.-a, o. D.-b usw.).
 - Die Reihenfolge der Kennzeichnung (-a, -b usw.) bestimmst du zunächst anhand des Datums: Quellen mit nur einer Jahresangabe stehen vor Quellen mit einem genauen Datum. Spezifische Daten werden in chronologischer Reihenfolge sortiert.
 - Wenn das Datum identisch ist, sortierst du alphabetisch nach dem jeweiligen Titel.
- Quellen ohne Verfassende, bei denen der Titel an der Stelle der Verfassenden steht, werden nach dem ersten wichtigen Wort im Titel sortiert. Du ignorierst dabei die Artikel.
 - Wenn der Titel eine Nummer enthält, behandelst du die Nummer so, als wäre sie ausgeschrieben (4 wird bei dem Buchstaben ‚V‘ aufgelistet).

3.7.2 Abkürzungen im Literaturverzeichnis

Im Literaturverzeichnis werden standardmäßig verschiedene Abkürzungen verwendet. In der folgenden Tabelle findest du eine Übersicht über die Bedeutungen und die englische Variante (nur zu verwenden, wenn du auf Englisch schreibst) für die Abkürzung. Beachte unbedingt die Großschreibung.

Abkürzung	Bedeutung	Abkürzung in Englisch
Aufl.	Auflage	ed.
Überarb. Aufl.	Überarbeitete Auflage	Rev. ed.
Ausg.	Ausgabe	Iss.
Bd.	Band	Vol. (Vols.)
Hrsg.	Herausgebende/r	Eds.

Unterschiede zwischen den deutschen und englischen APA-Richtlinien

Nr.	Nummer	No.
o. D.	Ohne Datum	n.d.
Par.	Paragraf	Para.
S.	Seite(n)	p. (pp.)
Übers.	Übersetzende/r	Trans.

4 Beispiele für jeden Quellentyp

4.1 Auswahl des richtigen Quellentyps

Der erste Schritt beim Zitieren einer Quelle besteht darin, den korrekten Quellentyp auszuwählen. Insbesondere bei Onlinequellen kann dies manchmal schwierig sein. Ist deine Quelle ein Zeitungsartikel oder ein Internetartikel? Fällt dieses PDF-Dokument in die Kategorie ‚Bericht‘?

Hier ist es wichtig, dass du über das Medium hinausblickst: Stelle dir die Frage, um welche Art von Informationen es sich handelt und von wem sie veröffentlicht wurden. Obwohl du wahrscheinlich die meisten Quellen online findest, sollte die Auswahl des Quellentyps ‚Internetartikel‘ nur als letzte Möglichkeit in Betracht gezogen werden.

Jedes Beispiel in diesem Kapitel beginnt mit einer kurzen Erläuterung des Quellentyps, damit du überprüfen kannst, ob du den richtigen Typ ausgewählt hast. Übergreifende Quellentypen wie Bücher und Zeitschriften erhalten jeweils eine Tabelle mit einer Übersicht über häufig verwendete Elemente.

4.2 Bücher

Die Standardquellenangabe für ein Buch ist simpel, hat aber eine Reihe von verschiedenen Varianten. Möchtest du dich auf ein bestimmtes Kapitel einer Monografie beziehen? Dann kannst du dies im Verweis im Text mit Seitenzahlen oder Kapitelnummern angeben. Nur bei kuratierten Büchern und Sammelbänden erstellst du eine separate Quellenangabe für ein Kapitel.

Verfassend e/r	Datum	Titel	Herausgebend e/r	DOI oder URL
Verfassende/r, A. A. & Verfassende/r, B. B. Name der Organisation/ Gruppe	(Jahr).	<i>Titel des Buches.</i>	Name des/der Herausgebenden.	https://doi.org/x https://xxxxxx
		<i>Titel des Buches (X. Auflage).</i>		
		<i>Titel des Buches [Beschreibung].</i>		
		<i>Titel des Buches (N. Name, Übers.).</i>		

4.2.1 Buch

Im Literaturverzeichnis

Dobelli, R. (2014). *Fragen an das Leben*. Diogenes.

Im Text

(Dobelli, 2014)

Dobelli (2014)

4.2.1.1 Buch mit Auflagennummer

Im Literaturverzeichnis

Dobelli, R. (2014). *Fragen an das Leben (5. Aufl.)*. Diogenes.

Im Text

(Dobelli, 2014)

Dobelli (2014)

4.2.1.2 Übersetztes Buch

Im Literaturverzeichnis

De Saint-Exupéry, A. (1950). *Der Kleine Prinz* (Leitgeb, G. & Leitgeb, J., Übers.). Karl Rauch. (Originalquelle veröffentlicht in 1946).

Im Text

(De Saint-Exupéry, 1950/1946)

De Saint-Exupéry, (1950/1946)

Füge neben dem Namen der Person, die das Werk übersetzt hat, im Titelement auch das ursprüngliche Veröffentlichungsdatum am Ende der Quelle hinzu.

4.2.1.3 Buch in einer anderen Sprache

Im Literaturverzeichnis

Levy, M. (1999). *Et si c'était vrai* [Was het maar waar]. Robert Laffont.

Im Text

(Levy, 1999)

Levy (1999)

Füge den Titel auf Deutsch in eckigen Klammern und nicht kursiv zur Quellenangabe hinzu. Für Quellen auf Englisch ist dies nicht erforderlich.

4.2.2 E-Book oder Hörbuch

Für Bücher, auf die du online zugegriffen hast, ist es wichtig, dass du den DOI oder die URL angibst. Wenn der Inhalt des Buches mit dem der gedruckten Version übereinstimmt und du nicht wörtlich aus dem Buch zitierst, kannst den Zusatz ‚[E-Book]‘ oder ‚[Hörbuch]‘ weglassen. Falls du wörtlich aus dem Buch zitierst, solltest du einen Zeitstempel oder eine alternative Seitennummerierung verwenden.

4.2.2.1 E-Book

Im Literaturverzeichnis

Dobelli, R. (2014). *Fragen an das Leben* [E-Book]. Diogenes.
https://www.ebook.de/de/product/22814440/rolf_dobelli_fragen_an_das_leben.html

Im Text

(Dobelli, 2014)
Dobelli (2014)

4.2.2.2 Hörbuch

Im Literaturverzeichnis

Nesbo, J. (2019). *Messer* (U. Teschner, Stimme) [Hörbuch]. Ullstein Verlag GmbH. <https://audioteka.com/de/audiobook/messer>

Im Text

(Nesbo, 2019)
Nesbo (2019)

4.2.3 Sammelband als Gesamtwerk

Im Literaturverzeichnis

Fritz, M. (Hrsg.). (2013). *Flora und Fauna* (2. Aufl.). Penguin Verlag.

Im Text

(Fritz, 2013)
Fritz (2013)

Füge zur Verdeutlichung die Rolle des/der Herausgebenden in Klammern hinter dem jeweiligen Namen hinzu.

4.2.4 Religiöse und klassische Bücher

Die Quellenangaben für religiöse Quellen (wie die Bibel, den Koran oder die Thora) und klassische Werke (wie antike griechische Texte

oder Texte von Shakespeare) werden nach den Regeln für Bücher erstellt.

In diesen Quellen fehlen häufig Informationen (z. B. Verfassende oder Veröffentlichungsjahr). Du kannst diese Quellen gemäß den Standardregeln behandeln (siehe Abschnitt 3.5). Darüber hinaus gilt die Ausnahmeregel für nachgedruckte Quellen (siehe Abschnitt 3.6.2).

Im Literaturverzeichnis

Bibel. (o. D.). Deutsche Bibelgesellschaft.
<https://www.die-bibel.de/bibeln/online-bibeln/lesen/LU17/GEN.1/1.-Mose-1>

Im Text

(*Bibel*, o. D.)
Bibel (o. D.)

Im Literaturverzeichnis

Ovid. (1789). *Verwandlungen* (J. H., Voß, Übers.). Projekt Gutenberg-DE.
<https://www.projekt-gutenberg.org/ovid/metamor/metamor.html>
(Originalquelle veröffentlicht in 8).

Im Text

(Ovid, 8/1789)
Ovid (8/1789)

4.3 Kapitel aus einem Sammelband oder einem Wörterbuch/einer Enzyklopädie

Verwende dieses Format, wenn du auf ein Kapitel aus einem Sammelband verweist, in dem die Kapitel von verschiedenen Verfassenden geschrieben und von einzelnen Herausgebenden zusammengestellt wurden. Du kannst dieses Format auch für einen Artikel aus einer Enzyklopädie oder einen Eintrag aus einem Wörterbuch verwenden.

Verfassende/r	Datum	Titel	Herausgebende/r	DOI oder URL
Verfassende/r, A. A. & Verfassende/r, B. B. Name der Organisation.	(Jahr).	Titel des Kapitels .	In H. H. Herausgebende/r (Hrsg.), <i>Titel des Werks</i> (S. XX–XX). Verlag.	https://doi.org/x x https://xxxxxx

4.3.1 Kapitel aus einem Sammelband

Im Literaturverzeichnis

Becker, S. (2013). Tiere des Waldes. In M. Fritz (Hrsg.), *Flora und Fauna* (S. 22–29). Penguin Verlag.

Im Text

(Becker, 2013)

Becker (2013)

Möchtest du dich auf den gesamten Sammelband beziehen? Dann siehe Abschnitt [4.2.3](#).

4.3.2 Wörterbuch oder Enzyklopädie

Wenn du ein Wörterbuch oder eine Enzyklopädie verwendest, verweist du in der Regel auf ein bestimmtes Wort oder einen bestimmten Artikel.

Das Format ist bei sämtlichen (Online-)Enzyklopädiën gleich, außer du verwendest Wikipedia. Die Vorgaben für das Zitieren von Wikipedia-Artikeln findest du in Abschnitt [4.6.3](#).

4.3.2.1 Onlineversion

Im Literaturverzeichnis

Dudenredaktion (o. D.). Plagiat. *Duden online*. Abgerufen am 08. Oktober 2020, von <https://www.duden.de/rechtschreibung/Plagiat>

Im Text

(Dudenredaktion, o. D.)

Dudenredaktion (o. D.)

Onlinewörterbücher haben normalerweise kein Veröffentlichungsdatum und die Einträge können sich ändern. Aus diesem Grund gibst du das Datum an, an dem du die Quelle abgerufen hast. Wenn du eine bestimmte Ausgabe mit einem bestimmten Erscheinungsdatum verwendet hast, kannst du das Abrufdatum weglassen.

Bei Quellen mit einem Archiv fällt das Abrufdatum weg. Du kannst dann die URL des (archivierten) Eintrags angeben, auf den du dich beziehst.

4.3.2.2 Gedruckte Version

Im Literaturverzeichnis

Dudenredaktion (Hrsg.). (2019). Literaturverzeichnis. *Duden – Die deutsche Rechtschreibung* (2. Aufl., S. 89). Bibliographisches Institut.

Im Text

(Dudenredaktion, 2019)

Dudenredaktion (2019)

4.4 Periodische Werke

Periodische Werke umfassen sämtliche Quellen, die regelmäßig veröffentlicht werden, wie wissenschaftliche Fachzeitschriften (Journals), Magazine und Zeitungen. Wenn bestimmte Teile des Quellenelements fehlen (z. B. eine Ausgabennummer), kannst du diese weglassen.

Verfassende/r	Datum	Titel	Herausgebende/r	DOI oder URL
Verfassende/r, A. A. & Verfassende/r, B. B.	(Jahr). (Jahr, Monat).	Titel des Artikel s.	<i>Titel der Zeitschrift, Ausgabe(Band), XX–XX.</i>	https://doi.org/xxxx https://xxxxxx
Name der Organisation.	(Jahr, Tag, Monat).			

4.4.1 Artikel aus einer wissenschaftlichen Zeitschrift (Journal)

Man erkennt wissenschaftliche Artikel häufig am Namen der Zeitschrift, dem DOI und der Bibliografie am Ende. Wissenschaftliche Zeitschriften werden auch als Fachzeitschriften oder Journals bezeichnet.

Im Literaturverzeichnis

Elsen, H. (2002). Neologismen in der Jugendsprache. *Muttersprache: Vierteljahresschrift für deutsche Sprache*, 112(2), 136–154.
<https://doi.org/10.5282/ubm/epub.14557>

Im Text

(Elsen, 2002)
Elsen (2002)

Falls der Artikel keinen DOI hat, fügst du, falls vorhanden, eine URL hinzu oder lässt dieses Element weg.

4.4.1.1 Zeitschrift mit Artikelnummer (eLocator)

Einige online veröffentlichte Zeitschriften haben keine Seitenzahlen, sondern eine Artikelnummer, auch als eLocator bekannt. Wenn dies der Fall ist, schreibst du anstelle der Seitenzahlen ‚Artikel‘, gefolgt

von der entsprechenden Nummer. Falls doch Seitenzahlen vorhanden sind, können diese in der Quellenangabe weggelassen werden.

Im Literaturverzeichnis

Beans, C. (2021, 9. Februar). Science and Culture: Expedition artists paint a picture of science exploration. *PNAS*, *118*(6), Artikel e2026315118. <https://doi.org/10.1073/pnas.2026315118>

Im Text

(Beans, 2021)

Beans (2021)

4.4.2 Zeitschriftenartikel

4.4.2.1 Online

Im Literaturverzeichnis

Hipp, D. (2021, 4. Februar). Abhilfe, die keine ist. *Der Spiegel*. <https://www.spiegel.de/panorama/corona-impfung-geplante-haertefall-regelung-abhilfe-die-keine-ist-a-b6c3428a-df08-43af-96b2-2c388c10e02e>

Im Text

(Hipp, 2021)

Hipp (2021)

4.4.2.2 Gedruckt

Im Literaturverzeichnis

Jautzus, T. (2019). Das Sozialleben der Bakterien. *BIOspektrum*, *25*(4), 464.

Im Text

(Jautzus, 2019)

Jautzus (2019)

Bei der gedruckten Version eines Zeitschriftenartikels fällt die URL in der Quellenangabe weg. Gib immer die Bandnummer, die Ausgabe und den Seitenbereich des zitierten Artikels an.

4.4.3 Zeitungsartikel

Nur Artikel aus Zeitungen, die physisch veröffentlicht wurden, fallen unter diese Kategorie. Artikel von Nachrichtenwebsite wie n-tv.de und tagesschau.de fallen unter die Kategorie Internetartikel (Abschnitt 4.6.1).

4.4.3.1 Online

Im Literaturverzeichnis

Schrader, H. (2015, 12. Oktober). Und sorg dafür, dass du Freitag frei hast. *Zeit Online*.
<http://www.zeit.de/studium/uni-leben/2015-10/erstsemester-ueberleben-hilfe>

Im Text

(Schrader, 2015)
Schrader (2015)

4.4.3.2 Gedruckt

Im Literaturverzeichnis

Jacobson, L. (2015, 21. April). Wo die Zukunft noch ein Mehr ist. *Zeit*, A1.

Im Text

(Jacobson, 2015)
Jacobson (2015)

Wenn du einen Artikel aus einer physischen Zeitung verwendest, gibst du anstelle der URL die Seitenzahl oder die Nummer der Signatur an, z. B. ,12' oder ,A2'.

4.5 Berichte

Unter Berichte fallen (Forschungs-)Berichte von Forschungsinstituten oder Regierungsbehörden (z. B. vom Bundesgesundheitsministerium), Jahresberichte und Pressemitteilungen. Oft wird diese Art von Quelle von einer Organisation verfasst. Manchmal werden einzelne Verfasser*innen erwähnt.

Verfassende/r	Datum	Titel	Herausgebende/r	DOI oder URL
Verfassende/r, A. A. & Verfassende/r, B. B.	(Jahr). (Jahr, Monat).	<i>Titel des Berichts.</i> <i>Titel des Berichts</i>	Name(n) des/der Herausgebenden/ Website.	<a href="https://doi.org/xx
x">https://doi.org/xx x https://xxxxxx
Name der Organisation.	(Jahr, Tag, Monat).	(Nummer des Berichts). <i>Titel des Berichts.</i> [Beschreibung des Berichts].		

4.5.1 (Forschungs-)Bericht

Im Literaturverzeichnis

Bundesministerium für Bildung und Forschung. (2020). *Bundesbericht
Forschung und Innovation 2020.*
https://www.bmbf.de/upload_filestore/pub/Bufi_2020_Hauptband.pdf

Im Text

(Bundesministerium für Bildung und Forschung [BMBF], 2020)

Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF, 2020)

In diesem Fall ist das BMBF sowohl Verfasser als auch Herausgeber, daher wird die Organisation nicht erneut als Herausgeber genannt.

4.5.2 (Forschungs-)Bericht mit individuellen Verfassenden und Artikelnummer

Im Literaturverzeichnis

Arnhold, K., Butschek, S., Grunau, P., Kampkötter, P., Petters, L. M. & Sliwka, D. (2018, Juni). *Bericht zum Forschungsmonitor „Variable Vergütungssysteme“* (Forschungsbericht 507). Bundesministerium für Arbeit und Soziales.
https://www.bmbf.de/upload_filestore/pub/Bufi_2020_Hauptband.pdf

Im Text

(Arnhold et al., 2018)
Arnhold et al. (2018)

4.5.3 Jahresbericht

Im Literaturverzeichnis

Volkswagen. (2019). *Geschäftsbericht 2018*.
https://www.volkswagenag.com/presence/investorrelation/publications/annual-reports/2019/volkswagen/de/Y_2018_d.pdf

Im Text

(Adyen, 2020)
Adyen (2020)

4.5.4 Pressemitteilung

Im Literaturverzeichnis

Der Bundesgerichtshof. (2015, 23. September). *Lindt gewinnt im Streit mit Haribo um Verletzung der Marke Goldbären* [Pressemeldung].

<http://juris.bundesgerichtshof.de/cgi-bin/rechtsprechung/document.py?Gericht=bgh&Art=pm&Datum=2015&Sort=3&nr=72297&pos=15&anz=177>

Im Text

(Der Bundesgerichtshof [BGH], 2015)

Der Bundesgerichtshof (BGH, 2015)

4.6 Internetquellen

Du verwendest die Kategorie ‚Internetquelle‘ nur dann, wenn du eine Onlinequelle benutzt hast, die nicht in die anderen Kategorien passt. Es ist einfach, alle Quellen als Internetquelle zu definieren, da die meisten Quellen online abgerufen werden können. Wenn du jedoch zum Beispiel einen Zeitungsartikel, einen Zeitschriftenartikel oder ein Buch online aufgerufen hast, verwendest du für die Quellenangabe das Format der entsprechenden Kategorie.

Verfassen de/r	Datum	Titel	Name der Website	DOI oder URL
Verfassende/r , A. A. & Verfassende/r , B. B. Name der Organisation.	(Jahr). (Jahr, Monat). (Jahr, Tag. Monat).	<i>Titel der Quelle.</i>	Name der Website.	https://doi.org/xxxx Abgerufen am Tag. Monat Jahr, von https://xxxxx

4.6.1 Internetartikel

Diese Kategorie umfasst Artikel, die man auf Nachrichtenseiten wie n-tv.de oder tagesschau.de (ohne physische Veröffentlichung)

findet, sowie andere Onlineartikel mit einem bestimmten Veröffentlichungsdatum.

Im Literaturverzeichnis

Bräutigam, F. (2020, 24. September) *Was in Deutschland anders läuft*.
Tagesschau.
<https://www.tagesschau.de/inland/richterwahl-vergleich-usa-deutschland-101.html>

Im Text

(Bräutigam 2020)
Bräutigam (2020)

Im Literaturverzeichnis

n-tv.de (2021, 4. Januar). *Lauterbach fordert unbefristeten Lockdown*.
<https://www.n-tv.de/politik/Lauterbach-fordert-unbefristeten-Lockdown-article22268545.html>

Im Text

(n-tv.de, 2021)
n-tv.de (2021)

Wenn die Verfassenenden mit dem Namen der Website übereinstimmen, lässt du den Namen der Website nach dem Titel weg. Dies ist üblich bei Internetartikeln, die keine bestimmten Verfassenenden haben.

4.6.2 Webseite

Eine Webseite ist eine Unterseite, also eine einzelne, bestimmte Seite einer Website. Diese hat in der Regel keine benannten Verfassenenden und kein Veröffentlichungsdatum. Du verwendest deshalb den Namen der Website oder der jeweiligen Organisation als Verfassenende, zusammen mit ‚o. D.‘.

Im Literaturverzeichnis

Scribbr. (o. D.). *Lektorat & Korrekturlesen Bachelorarbeit*.
<https://www.scribbr.de/lektorat-korrekturlesen/bachelorarbeit>

Im Text

(Scribbr, o. D.)
Scribbr (o. D.)

4.6.3 Wikipedia-Artikel

Im Literaturverzeichnis

Studienabschlussarbeit. (2021, 29. Januar). In *Wikipedia*.
<https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Studienabschlussarbeit&oldid=207946959>

Im Text

(„Studienabschlussarbeit“, 2021)
„Studienabschlussarbeit“ (2021)

Verwende das Veröffentlichungsdatum und die URL der archivierten Version des Wikipedia-Artikels. Du findest diese, indem du in der linken Spalte auf ‚Artikel zitieren‘ klickst und den dort angegebenen Link kopierst.

4.7 Soziale Medien

Stelle sicher, dass du nur dann auf soziale Medien verweist, wenn du den betreffenden Beitrag tatsächlich verwendet hast. Wenn du über soziale Medien einen Link zu einer anderen Quelle gefunden hast, kannst du direkt auf diese Quelle verweisen.

In der Regel verwendest du den Inhalt eines Social-Media-Beitrags als Titel, wobei du höchstens die ersten 20 Wörter verwendest. Wenn der Text Emojis enthält, kopierst du diese oder beschreibst das Emoji in eckigen Klammern.

Verfassende /r	Datum	Titel	Name der Website	DOI oder URL

Verfassende/r, A. A. [Username].	(Jahr, Tag. Monat).	<i>Titel der Quelle</i> [Quellentyp].	Name der Website.	https://doi.org/xx
Name der Organisation [Username].		<i>Die ersten 20 Wörter des Beitrags</i> [Beschreibung des Quellentyps].		Abgerufen am Tag. Monat Jahr, von https://xxxxx
Username.		[Beschreibung des Inhalts].		

4.7.1 Tweet

Im Literaturverzeichnis

Drosten, C. [c_drosten]. (2020, 13. April). *Klar: Gegen Ende des Verlaufs ist die PCR mal positiv und mal negativ. Da spielt der Zufall mit. Wenn man ...* [Tweet]. Twitter.
https://twitter.com/c_drosten/status/1249800091164192771

Im Text

(Drosten, 2020)
Drosten (2020)

4.7.2 Twitterprofil

Im Literaturverzeichnis

Maas, H. [HeikoMaas]. (o. D.). *Tweets* [Twitterprofil]. Twitter. Abgerufen am 29. Januar 2021, von <https://twitter.com/HeikoMaas>

Im Text

(Maas, 2021)
Maas (2021)

Ein Twitterprofil kann sich regelmäßig ändern. Deshalb fügst du das Datum hinzu, an dem du die Quelle besucht hast.

4.7.3 Facebookpost

Im Literaturverzeichnis

Tierheim Kaiserslautern. (2021, 14. Februar). *Öffnet euer Herz für Brutus! Er ist schon so lange auf der Suche 😞 So oft gepostet und an anderen Stellen beworben ...* [Foto enthalten] [Statusupdate]. Facebook.
<https://www.facebook.com/TierheimKaiserslautern/posts/3645303675557576>

Im Text

(Tierheim Kaiserslautern, 2021)
Tierheim Kaiserslautern (2021)

Beschreibe die Art des Beitrags in Klammern nach dem Titel. Wenn ein Statusupdate beispielsweise einen Link oder ein Foto enthält, gibst du dies in eckigen Klammern vor dem Quellentyp an.

4.7.4 Facebookseite

Im Literaturverzeichnis

Scribbr. (o. D.). Startseite [Facebookseite]. Facebook. Abgerufen am 29. Januar 2021, von <https://www.facebook.com/Scribbr/>

Im Text

(Scribbr, o. D.)
Scribbr (o. D.)

Verwende den Namen des jeweiligen Bereichs der Facebookseite als Titel, zum Beispiel ‚Startseite‘, ‚Info‘ oder ‚Fotos‘. Eine Facebookseite kann sich regelmäßig ändern. Aus diesem Grund fügst du das Datum hinzu, an dem du die Quelle aufgerufen hast.

4.7.5 Instagrampost

Im Literaturverzeichnis

ProSieben. [prosieben]. (2021, 6. Februar). *Was fällt euch zu diesem Starterpack noch ein?* 🎤 #LoveGeneration Der ABBA-Abend auf ProSieben 🎤👉 Dienstag, 9. Februar, ab 20:15 Uhr. [Foto].
Instagram. <https://www.instagram.com/p/CK9IDygsHUO/>

Im Text

(ProSieben, 2021)
ProSieben (2021)

Beschreibe die Art des Beitrags in eckigen Klammern nach dem Titel.

4.7.6 Reddit und andere Onlineforen

Im Literaturverzeichnis

Asianj1m. (2020, 22. Oktober). *After the fires, Australia is healing!* [Foto im Anhang] [Onlineforumpost]. Reddit.
https://www.reddit.com/r/wholesomememes/comments/jfu9j3/after_the_fires_australia_is_healing/

Im Text

(Asianj1m, 2020)
Asianj1m (2020)

4.7.7 TikTok

Im Literaturverzeichnis

Cat_Lights. (2021, 22. Januar). *Wie ich im Club tanze, wenn Corona vorbei ist* [Video]. TikTok.
https://www.tiktok.com/@cat_lights/video/6920629029829627138?is_copy_url=0&is_from_webapp=v1&lang=de-DE&sender_device=pc&sender_web_id=6924631130227066374

Im Text

(Cat_Lights, 2021)

Cat_Lights (2021)

4.7.8 Reaktion auf soziale Medien

Im Literaturverzeichnis

Lucetto17. (2020, 22. Oktober). *Bushfire season around the corner, still gotta be vigilant* [Reaktion auf Forumpost]. Reddit.
https://www.reddit.com/r/wholesomememes/comments/jfu9j3/after_the_fires_australia_is_healing/g9mimj8/

Im Text

(Lucetto17, 2020)

Lucetto17 (2020)

Verwende den Inhalt des Kommentars als Titel und gib in eckigen Klammern an, dass es sich um eine Reaktion handelt. Nach Möglichkeit fügst du die separate URL des Kommentars ein. Wenn dies nicht möglich ist, verwendest du die URL des ursprünglichen Beitrags.

4.8 Audiovisuelle Quellen

Bei audiovisuellen Quellen beteiligen sich oft mehrere Personen an der Quelle. Es ist daher nicht immer klar, wer genau die Verfassenden sind. In jedem Beispiel wird daher angegeben, wen du als Verfassende/n auflisten musst. Oft wird auch die Funktion der Personen in Klammern angegeben. Füge außerdem nach dem Titel eine Beschreibung der Quelle in Klammern hinzu, z. B. ‚[Film]‘ oder ‚[Podcast-Episode]‘.

Eigenständige audiovisuelle Quellen.

Verfassende/	Datum	Titel	Herausgebende /r	DOI oder URL

Verfassende/r, A. A.	(Jahr).	<i>Titel der Quelle</i>	Produktionsunterne hmen.	https://xx x
Verfassende/r, A. A.	(Jahr–h eute).	[Quellentyp].	Label.	
(Funktion).	(Jahr–Ja hr).		Museum, Ort, Land.	
	(Jahr, Tag. Monat).		Website.	

Audiovisuelle Quellen, die Teil eines größeren Werks sind.

Verfassende/	Datum	Titel	Herausgebende /r	DOI oder URL
Verfassende/r, A. A.	(Jahr).	Titel der Folge	In P. P. Produzierende,	https://xx x
Verfassende/r, A. A.	(Jahr, Tag. Monat).	(Staffel X, Folge X) [Quellentyp]	Titel der Fernsehserie. Produktionsunterne hmen.	
(Funktion).		.		
		Titel der Quelle [Quellentyp]	In Titel des Podcasts. Produktionsunterne hmen.	
		.	In Titel des Albums. Label.	

4.8.1 Onlinevideo

Im Literaturverzeichnis

Scribbr. (2018, 15. Juni). *Inhaltsverzeichnis Word in nur 4 Minuten erstellen!* | Scribbr 🎓 [Video]. YouTube.
<https://www.youtube.com/watch?v=2aktyVwt01M&t=1s>

Im Text

(Scribbr, 2018)
Scribbr (2018)

Im Literaturverzeichnis

Maria, P. [Paola Maria]. (2021, 31. Januar). *Ausgewandert* 🇮🇹 [Video]. YouTube. <https://www.youtube.com/watch?v=m4Yafl2SNm4>

Im Text

(Maria, 2021)
Maria (2021)

Die Organisation oder Person, die das Video hochgeladen hat, gilt als Verfassende/r eines Onlinevideos. Du musst die jeweilige Funktion nicht separat angeben. Falls bekannt, kannst du auch den realen Namen der verfassenden Person verwenden. Anschließend fügst du den Username in eckigen Klammern hinzu.

4.8.2 Dokumentarfilm

Im Literaturverzeichnis

Orlowski, J. (Regie). (2020). *The social dilemma* [Film]. Exposure Labs.

Im Text

(Orlowski, 2020)
Orlowski (2020)

Die Regieverantwortlichen eines Films gelten als die Verfassenden. Du gibst die Funktion in Klammern nach dem Namen an.

4.8.3 TV-Serie

4.8.3.1 Ganze TV-Serie

Im Literaturverzeichnis

Arndt, S., Schott, U. & Polle, M. (Produzierende). (2017–heute). *Babylon Berlin* [TV-Serie]. Sky Deutschland; Sky 1.

Im Text

(Arndt et al., 2017–heute)

Arndt et al. (2017–heute)

Die Verfassenden einer TV-Serie als Ganzes sind die (ausführenden) Produzierenden. Ihre Funktion wird in Klammern angegeben.

Beachte: Die Dauer der Serie beginnt mit dem Erscheinungsjahr und endet mit dem letzten Jahr der Ausstrahlung. Du trennst die Jahre mit einem Gedankenstrich. Wenn die Serie noch läuft, verwendest du ‚heute‘ für das zweite Jahr.

4.8.3.2 Einzelne Episoden

Im Literaturverzeichnis

Tom T., von Borries, A. & Handloegten H. (Verfassende & Regie). (2018, 30. September) Episode 1 (Staffel 1, Episode 1) [Episode einer TV-Serie]. In S. Arndt, U. Schott & M. Polle (Produzierende), *Babylon Berlin*. Sky Deutschland; Sky 1.

Im Text

(Tom et al., 2018)

Tom et al. (2018)

Neben den Verfassenden einer bestimmten Episode wird ebenfalls die Regie angegeben. Darüber hinaus werden die Produzierenden genannt. Alle Funktionen sind in Klammern aufgeführt.

4.8.4 Podcast

4.8.4.1 Ganzer Podcast

Im Literaturverzeichnis

Böhmermann, J. & Schulz, O. (Moderierende). (2016–heute). *Fest & Flauschig* [Podcast]. Spotify.
https://open.spotify.com/show/1OLcQdw2PFDPG1jo3s0wbp?si=N_niriC2STCVzuUna1Djmw

Im Text

(Böhmermann & Schulz, 2016–heute)
Böhmermann und Schulz (2016–heute)

Die Verfassenden eines Podcasts sind die moderierenden oder produzierenden Personen. Die genauen Rollen sind in Klammern aufgeführt.

4.8.4.2 Einzelne Folgen

Im Literaturverzeichnis

Schütze, L. & Bartsch, L. (Moderierende). (2021, 1. Februar). #64 Cabin in the Woods: Linns schlimmster Albtraum. [Podcast-Folge]. In *Mord auf Ex*. Linn&Leo.
<https://open.spotify.com/episode/1TYsEkG1SdY9AvR2ImXyFi?si=cWWsuLu2ReOTb38cGrY6pQ>

Im Text

(Schütze & Bartsch, 2021)
Schütze und Bartsch (2021)

Als Verfassende einer Podcast-Folge gelten auch hier die moderierenden Personen. Die Rolle wird in Klammern angegeben.

4.8.5 Musik

4.8.5.1 Album

Moderne Musik

Im Literaturverzeichnis

The Beatles. (1969). *Yellow Submarine* [Album]. Apple Records.

Im Text

(The Beatles, 1969)

The Beatles (1969)

Bei moderner Musik sind die Verfassenden die kunstschaftenden Personen oder die Band. Die Rolle muss nicht in Klammern angegeben werden.

Klassische Musik

Im Literaturverzeichnis

Satie, E. (1998). *The early piano works* [Album aufgenommen von Reinbert de Leeuw]. Decca. (Original veröffentlicht in 1897).

Im Text

(Satie, 1897/1998)

Satie (1897/1998)

Bei klassischer Musik gelten die komponierenden Personen als Verfassende. Die Rolle muss nicht in Klammern angegeben werden. Du fügst die Details der Aufnahme in eckigen Klammern nach dem Titel ein, zusammen mit dem ursprünglichen Kompositionsdatum.

Beachte: Über welches Medium die Musik konsultiert wurde, ist nicht wichtig, es sei denn, eine bestimmte Version kann nur auf eine Weise angehört werden. In diesem Fall fügst du die Informationen in Klammern nach dem Titel hinzu.

4.8.5.2 Lied/Track

Im Literaturverzeichnis

Fischer, H. (2016). Stille Nacht [Lied]. In *Weihnachten*. Polydor.

Im Text

(Fischer, 2016)

Fischer (2016)

Wenn ein Lied nicht auf einem Album veröffentlicht wurde, kann dieser Teil der Quellenangabe weggelassen werden. Eine URL wird dann hinzugefügt, wenn die Musik nur über einen (Online-)Kanal verfügbar ist, beispielsweise über SoundCloud.

4.8.6 Kunstwerke in einem Museum oder auf einer Museumswebsite

Im Literaturverzeichnis

Da Vinci, L. (1503–1519). *Mona Lisa* [Gemälde]. Louvre Museum, Paris, Frankreich.

Im Text

(Da Vinci, 1503–1519)

Die Verfassenden eines Kunstwerks sind die kunstschaftenden Personen. Die Rolle muss nicht in Klammern angegeben werden.

Du kannst dieses Format für sämtliche Kunstformen verwenden. In eckigen Klammern beschreibst du, um welche Art von Kunstwerk es sich handelt, z. B. um ein Gemälde, eine Skulptur oder eine Videoprojektion. Wenn du das Kunstwerk auf einer Museumswebsite aufgerufen hast, fügst du die URL am Ende der Quellenangabe hinzu.

Wenn ein Kunstwerk keinen Titel hat, gibst du eine Beschreibung in Klammern an (siehe Abschnitt 3.3.4).

4.8.7 Foto oder Illustration

Im Literaturverzeichnis

Ut, N. (1972). *The terror of war* [Foto]. Time 100 Photos.
<http://100photos.time.com/photos/nick-ut-terror-war>

Im Text

(Ut, 1972)

Ut (1972)

Die Verfassenden eines Fotos oder einer Illustration sind die Personen, die die Fotografie oder die Illustration angefertigt habe. Die Rolle muss nicht in Klammern angegeben werden.

Als Herausgebende/r wird der Name der Website angegeben, auf der du das Foto gefunden hast. Wenn sich das Foto oder die Illustration in einem Museum befindet, verwendest du das Format für Kunstwerke in einem Museum (siehe Abschnitt 4.8.6).

4.8.8 Karten

Im Literaturverzeichnis

Google (o. D.). [Google Maps Wegbeschreibung: mit dem Auto von Hamburg, Deutschland, nach Berlin, Deutschland]. Abgerufen am 5. Februar 2021, von <https://goo.gl/maps/kqxS9cxX7i6TEmU6A>

Im Text

(Google, o. D.)

Google (o. D.)

Bei Google Maps gibt es keinen Titel für die Karten, daher verwendest du eine entsprechende Beschreibung in Klammern. Außerdem gibst du ein Abrufdatum an, da sich die Karte ändern kann.

Verwendest du eine Karte mit einem Titel? Dann achte darauf, die Angabe ‚[Karte]‘ nach dem Titel hinzuzufügen.

4.9 Fremde Abbildungen und Tabellen

Wenn du eine Abbildung oder Tabelle aus einer Quelle kopierst oder in abgeänderter Form verwendest, muss dies auf eine bestimmte

Weise angegeben werden. Du fügst im Literaturverzeichnis eine reguläre Quellenangabe ein und gibst zusätzlich einen ausführlichen Verweis im Text als Hinweis unter der Abbildung oder Tabelle (siehe Abschnitt 2.3.4.2).

Die folgenden Abschnitte enthalten Beispiele für verschiedene Quellentypen. Wenn Teile der Quellenangabe (z. B. ein DOI oder eine Ausgabennummer) fehlen, kannst du diese weglassen.

Abbildung oder Tabelle aus periodischen Werken

Anmerkung. Übernommen aus „Titel des Artikels“ von A. A. Verfassende/r, Jahr, *Titel des periodischen Werks, Ausgabe*(Band), S. XX (DOI oder URL).

Anmerkung. Übernommen aus „Neologismen in der Jugendsprache“ von H. Elsen, 2002. *Muttersprache: Vierteljahresschrift für deutsche Sprache*, 112(2), S. 13
(<https://www.vierteljahresschrift-deutsche-sprache.de/neologismen-jugendsprache>).

Abbildung oder Tabelle aus Büchern oder Berichten

Anmerkung. In Anlehnung an *Titel des Buches oder des Berichts* (S. XX), von A. A. Verfassende/r und A. B. Verfassende/r, Jahr, Quellenherkunft (DOI oder URL).

Anmerkung. In Anlehnung an *Fragen an das Leben* (S. 20), von R. Dobelli, 2014, Diogenes.

Abbildung oder Tabelle aus einem Kapitel eines Sammelbandes

Anmerkung. Übernommen aus „Titel des Kapitels“ von A. A. Verfassende/r des Kapitels, in H. H. Herausgebende (Hrsg.), *Titel des Sammelbandes* (S. XX), Jahr, Quellenherkunft (DOI oder URL).

Anmerkung. Übernommen aus „Tiere des Waldes“ von S. Becker, in M. Fritz (Hrsg.), *Flora und Fauna* (S. 72), 2013, Penguin Verlag.

Abbildung oder Tabelle aus einer Website

Anmerkung. In Anlehnung an *Name der Internetseite*, von A. A. Verfassende/r, Jahr, Name der Website (DOI oder URL).

Anmerkung. In Anlehnung an *Triangulation in deiner Abschlussarbeit*, von L. Genau, 2020, Scribbr (<https://www.scribbr.de/methodik/triangulation/>).

4.10 Konferenzen

4.10.1 Konferenzberichte (Proceedings)

Konferenzberichte werden oft in einem Nachschlagewerk, in sogenannten Proceedings herausgegeben. Diese werden entweder als wissenschaftliche Zeitschrift (Journal) oder als Sammelband veröffentlicht. Hierfür kannst du die entsprechenden Beispiele verwenden (siehe Abschnitt 4.4.1 für Journals und Abschnitt 4.3.1 für Sammelbänder).

Im Literaturverzeichnis

Coavoux, M., Narayan, S. & Cohen, S. B. (2018). Privacy-preserving Neural Representations of Text. In E. Riloff, D. Chang, J. Hockenmaier, & J. Tsujii (Hrsg.), Proceedings of the 2018 conference on empirical methods in natural language processing (S. 1–10). Association for Computational Linguistics.
<https://dx.doi.org/10.18653/v1/D18-1001>

Im Text

(Coavoux et al., 2018)
Coavoux et al. (2018)

In diesem Beispiel wird das Format eines Kapitels aus einem Sammelband verwendet.

4.10.2 Konferenzpräsentationen

Verfassende/rt, A. A. (Jahr, Tag–Tag Monat). *Titel der Präsentation* [Beschreibung Präsentation]. Titel der Konferenz, Stadt, Land.
<https://xxxxxx>

Im Literaturverzeichnis

Westermeyer, P. (2019, 7–8 Mai) *State of the German Internet* [Konferenzpräsentation]. OMR, Hamburg, Deutschland.

Im Text

(Westermeyer., 2019)
Westermeyer (2019)

Konferenzpräsentationen gibt es in vielen Formen und Größen. Verwende die Beschreibung in Klammern, um die genaue Art der Präsentation zu erläutern. Dies kann beispielsweise eine Posterpräsentation sein.

Beachte: Verwende immer die Daten der gesamten Konferenz, nicht nur den Tag, an dem die jeweilige Präsentation stattfand.

4.11 Juristische Quellen

Der APA-Stil konzentriert sich nicht auf rechtliche Quellen, sondern bietet lediglich Richtlinien zu deren Verwendung. Diese fokussieren sich auf US-amerikanische und internationale Quellen. Wir haben den Stil in einen deutschen Standard umgewandelt.

4.11.1 Patente

Erfindende Person, E. E. (Jahr). *Titel des Patents* (Europäische Patentnummer XXXXXX). Name des Patentamts. <https://xxxxxx>

Im Literaturverzeichnis

Eyl, G. & Keuschen, W. (2002) *Fahrzeugrad in Leichtbauweise* (DE 100 42 989.0). Deutsches Patent- und Markenamt.
<https://register.dpma.de/DPMAREGISTER/pat/register?AKZ=100429890&CURSOR=0>

Im Text

(Eyl & Keuschen, 2002)
Eyl und Keuschen (2019)

Beachte: Als Erscheinungsjahr gilt das Jahr, in dem das Patent erteilt wurde.

Falls verfügbar, fügst du die URL des Patents hinzu. Das ist jedoch nicht verpflichtend.

4.11.2 Gesetze

Im Literaturverzeichnis

Name des Gesetzbuchs. (Jahr). <https://xxxxxx>

Im Text

(Name des Gesetzbuchs, Jahr, § X, Abs. X, S. X)

Name des Gesetzbuchs (Jahr, § X, Abs. X, S. X)

Im Literaturverzeichnis

BGB. (2002). https://www.gesetze-im-internet.de/bgb/_37.html

Im Text

(BGB, 2002, § 37, Abs. 2, S. 1)

BGB (2002, § 37, Abs. 2, S. 1)

Bei Gesetzen ist der Name am wichtigsten. Deshalb beginnst du damit die Quellenangabe. Verwende, falls verfügbar, den Kurztitel eines Gesetzes und wähle das in der Einleitung angegebene Jahr als Veröffentlichungsdatum aus. Füge abschließend die URL hinzu. Beim Verweis im Text kannst du den spezifischen Paragraphen (§), den Artikel, den Absatz oder den Satz angeben, den du verwendet hast.

Beachte: Im Deutschen ist generell auch die folgende Schreibweise üblich: '(§ X Absatz X Satz Xx Kurztitel des Gesetzes)'. Der Verweis wird dann nur im Text platziert und nicht im Literaturverzeichnis angegeben. Wenn du deine Arbeit jedoch streng nach den APA-Richtlinien erstellst, solltest du darauf achten, die entsprechenden APA-Vorgaben einzuhalten.

4.11.3 Rechtsprechung

Instanz der Rechtsprechung. (Jahr). *ECLI-Code*. <https://xxxxxx>

Im Literaturverzeichnis

Europäischer Gerichtshof. (2008). *ECLI:EU:C:2008:129*.

<http://curia.europa.eu/juris/document/document.jsf?docid=69434&mode=req&pageIndex=1&dir=&occ=first&part=1&text=&doclang=DE&cid=3795041>

Im Text

(Europäischer Gerichtshof, 2008)

Europäischer Gerichtshof (2008)

In Deutschland besitzt die Rechtsprechung seit einigen Jahren immer einen Code (ECLI), mit dem Entscheidungen eines nationalen oder internationalen Gerichts eindeutig angegeben werden. Verwende den ECLI-Code, um die Quelle zu identifizieren.

4.11.4 Parlamentsdokumente

Deutsche Parlamentsdokumente werden in der Regel als ‚Drucksache‘ oder ‚Plenarprotokolle‘ bezeichnet. Die Quellenangabe beginnt mit dem Titel oder der Bezeichnung des Dokuments, gefolgt von der Kennnummer.

Bezeichnung des Dokuments, Kennnummer. (Jahr, Tag. Monat).
<https://xxxxxx>

Im Literaturverzeichnis

Drucksache, 19/23834. (2020, 30. Oktober).

<https://dserver.bundestag.de/btd/19/238/1923834.pdf>

Im Text

(Drucksache, 19/23834, 2020)

Drucksache, 19/23834 (2020)

Wenn für das Verständnis weitere Erklärungen erforderlich sind, kannst du diese im Fließtext ausführen, indem du beispielsweise angibst, dass es sich um einen Antrag oder eine Verordnung handelt.

4.12 Andere Quellentypen

4.12.1 Abschlussarbeiten oder Dissertationen

Es wird zwischen online verfügbaren (veröffentlichten) und nicht online verfügbaren (unveröffentlichten) Abschlussarbeiten unterschieden. Letztere befinden sich oft nur in der (physischen) Bibliothek der jeweiligen Universität.

4.12.1.1 Veröffentlichte Abschlussarbeit oder Dissertation

Verfassende/r, A. A. (Jahr). *Titel der Arbeit* [Art des Dokuments, Name der Hochschule]. Name der Datenbank/Website. <https://xxxxxx>

Im Literaturverzeichnis

Huijg, N. (2015). *The determinants of the Dutch demand for military spending* [Masterarbeit, University of Amsterdam]. Handle.net Registry. <http://hdl.handle.net/2105/30207>

Im Text

(Huijg, 2015)

Huijg (2015)

4.12.1.2 Unveröffentlichte Abschlussarbeit oder Dissertation

Verfassende/r, A. A. (Jahr). *Titel der Arbeit* [unveröffentlichte Art des Dokuments]. Name der Universität.

Im Literaturverzeichnis

Breitenbach, N. (2019). *Ortungssysteme für mobile Endgeräte* [unveröffentlichte Masterarbeit]. Freie Universität Berlin.

Im Text

(Breitenbach, 2019)

Breitenbach (2019)

4.12.2 Vorlesungsfolien

Verfassende/r, A. A. (Jahr). *Titel der Vorlesungsfolien* [Beschreibung der Folien]. Name der Website. <http://xxxxxx>

Im Literaturverzeichnis

Burgard, W. (2018). *Einführung in die Informatik* [Vorlesungsfolien]. Albert-Ludwigs Universität Freiburg. http://ais.informatik.uni-freiburg.de/teaching/ss18/info/lectures/material/info_04_files.pdf

Im Text

(Burgard, 2018)

Burgard (2018)

Verwendest du Vorlesungsfolien, die den Lesenden deines Dokuments nicht zur Verfügung stehen? Beziehe dich in diesem Fall auf die Richtlinien für Quellen der persönlichen Kommunikation (siehe Abschnitt 2.5.2).

4.12.3 Rezensionen

Wenn du dich auf eine Rezension beziehst, beispielsweise eines Buches oder eines Films, gibst du die Details des rezensierten Werks in eckigen Klammern nach dem Titel der Rezension an. Darüber hinaus wird die Quellenangabe ans Medium angepasst, über das die Quelle veröffentlicht wurde. Überprüfe daher die Regeln für deine verwendete Quelle, z. B. einen wissenschaftlichen Artikel (siehe Abschnitt 4.4.2), einen Zeitungsartikel (siehe Abschnitt 4.4.3) oder einen Internetartikel (siehe Abschnitt 4.6.1).

Verfassende/r, A. A. (Jahr). Titel der Rezension [Details des rezensierten Werks]. Name der Website. <http://xxxxxx>

Im Literaturverzeichnis

Hermsmeier, L. (2021, 11. Januar). Eine zornige New Yorkerin vermisst ihre Stadt [Rezension der Serie *Pretend It's A City* von M. Scorsese]. *Zeit Online*.

<https://www.zeit.de/kultur/film/2021-01/fran-lebowitz-new-york-netflix-serie>

Im Text

(Hermsmeier, 2021)

Hermsmeier (2021)

Dieses Beispiel stammt aus einem Onlinezeitungsartikel, in dem eine Serie besprochen wird.

4.12.4 Statistische Datasets

Verfassende/r, A. A./Organisation. (Jahr). *Titel des Datensets* [Datensatz].
Quellenherkunft/Name der Website. <https://xxxxxx>

Im Literaturverzeichnis

Statistisches Bundesamt. (2019, 30 Juli). *Unbereinigter Verdienstunterschied nach unternehmensbezogenen Merkmalen im Jahr* [Datensatz].

<https://www.destatis.de/DE/Themen/Arbeit/Verdienste/Verdienste-Verdienstunterschiede/Tabellen/gpg-unternehmen.html>

Im Text

(Statistisches Bundesamt, 2019)

Statistisches Bundesamt (2019)

Beachte: In diesem Beispiel wurde der Name der Website weggelassen, da er mit dem der Verfassenden übereinstimmt.

4.12.5 Software/Apps

Für Software oder eine (mobile) App musst du nur dann eine Quellenangabe hinzufügen, wenn davon auszugehen ist, dass der Großteil der Lesenden mit der Software oder der App nicht vertraut ist. Dies bedeutet, dass du beispielsweise nicht auf Microsoft-Office-Programme, Statistiksoftware wie SPSS oder gängige Apps für soziale Medien verweisen musst (siehe Abschnitt 2.5.1).

Name des/der Rechteinhabenden. (Jahr). *Name der Software* (Version X).
[Computersoftware/App]. Herausgebende. <https://xxxxxx>

Im Literaturverzeichnis

JetBrains. (2015). *PhpStorm* (8.0.3) [Software].
<https://www.jetbrains.com/phpstorm/>

Im Text

(JetBrains, 2015)
JetBrains (2015)

Im obigen Beispiel stimmt der Name des/der Rechteinhabenden mit dem Namen des/der Herausgebenden überein. In diesem Fall wird die Angabe des/der Herausgebenden weggelassen.

5 Unterschiede zwischen den deutschen und englischen APA-Richtlinien

Die offizielle Version der APA-Richtlinien ist auf Englisch. Eine offizielle deutsche Übersetzung gibt es nicht.

Trotzdem ist der APA-Zitierstil an deutschsprachigen Hochschulen sehr beliebt. Aufgrund der Unterschiede zwischen der deutschen und der englischen Sprache ergeben sich kleine Besonderheiten, die auch bei der korrekten Verwendung des Zitierstils beachtet werden müssen.

Schreibst du deine Abschlussarbeit auf Englisch, gelten die [englischen APA-Richtlinien](#). Falls du deine Arbeit auf Deutsch verfasst, solltest du dich an die in diesem Handbuch ausgewiesenen Vorgaben halten.

5.1 Verwendung des Serial Comma

Bei einer Quellenangabe mit zwei Verfassenden wird ein Und-Zeichen (&) verwendet, um die Namen der Verfassenden zu trennen. Im Englischen wird vor diesem Und-Zeichen ein Komma gesetzt (Serial Comma). Im Deutschen wird dieses Komma nicht verwendet.

	Literaturverzeichnis
Deutsch	Schmidt, B. & Schneider, L. M. (2018).
Englisch	Schmidt, B., & Schneider, L. M. (2018).

Beachte: Das Serial Comma wird im Englischen nur bei der Quellenangabe im Literaturverzeichnis verwendet.

5.2 Verwendung von Title Case und Sentence Case

Im Englischen gibt es den sogenannten ‚Title Case‘. Beim Title Case werden das erste Wort sowie Schlüsselwörter groß geschrieben.

Darüber hinaus gibt es den ‚Sentence Case‘. Beim Sentence Case werden sowohl das erste Wort, als auch Wörter großgeschrieben, die generell immer mit Großbuchstaben geschrieben werden (z. B. Namen). Alle anderen Wörter werden kleingeschrieben.

Wenn du eine englischsprachige Quelle in deiner deutschen oder deiner englischen Abschlussarbeit nach APA zitierst, verwendest du den Title Case, wenn du eine wissenschaftliche Zeitschrift, eine Zeitung, ein Magazin oder eine Website zitierst.

In allen anderen Fällen verwendest du den Sentence Case.

	Beispiel: Wissenschaftliche Zeitschrift zitieren	Beispiel: Buch zitieren
Abschluss- arbeit	<p>Title Case</p> <p>Im Literaturverzeichnis</p> <p>Kleyman, F. (2015). Nobel Prize-awarded Couples. ...</p> <p>Im Text</p> <p>(Kleyman, 2015)</p> <p>Kleyman (2015)</p>	<p>Sentence Case</p> <p>Im Literaturverzeichnis</p> <p>Lee, H. (1960). <i>To kill a mockingbird</i>. ...</p> <p>Im Text</p> <p>(Lee, 1960)</p> <p>Lee (1960)</p>

5.3 Datumsformat

Das Datumsformat im Deutschen unterscheidet sich von dem im Englischen.

Sowohl im Deutschen als auch im Englischen beginnt das Datumsformat mit dem Jahr. Im Deutschen folgt dann der Tag, der als Ordinalzahl (mit Punkt) angegeben wird. Darauf folgt der Monat. Im Englischen steht hingegen der Monat zuerst.

	Datumsformat
Deutsch	2020, 12. Februar.
Englisch	2020, February 12.

5.4 Schreibweise von Abkürzungen

Die Schreibweise von Abkürzungen ist je nach Sprache unterschiedlich. Abkürzungen, die im Englischen kleingeschrieben werden, müssen im Deutschen teilweise großgeschrieben werden.

Siehe hierzu die Tabelle mit gängigen Abkürzungen in Abschnitt [3.7.2](#).

5.5 Anführungszeichen

Im Englischen werden Anführungszeichen, anders als im Deutschen, immer nur oben gesetzt. Die Regeln für britisches und amerikanisches Englisch sind dabei etwas unterschiedlich. Verwende englische Anführungszeichen nur, wenn du deine gesamte Arbeit auf Englisch schreibst.

Im Deutschen werden Anführungszeichen generell unten und oben gesetzt. Doppelte Anführungszeichen („...“) werden verwendet, um folgende Dinge zu kennzeichnen:

- Titel von Quellen,
- wörtliche Rede und
- direkte Zitate.

Einfache, bzw. halbe Anführungszeichen („...‘) werden benutzt für:

- Zitate in Zitaten,
- die Hervorhebung von bestimmten Begriffen und
- wissenschaftlich unübliche Bezeichnungen (wie z. B. Umgangssprache).

Beachte: Deutsche Anführungszeichen können mit einer einfachen Eselsbrücke richtig gesetzt werden: für doppelte 99 unten und 66 oben, für einfache 9 unten und 6 oben.

	Verwendung von Anführungszeichen
Deutsch	Er meinte zu mir: „Meine Mama sagte: „Du darfst heute Abend nicht ausgehen!“. Ich war sehr wütend.“
Amerikanisches Englisch	He told me, “My mom said, “You are not allowed to go out tonight!”. I was very angry.”
Britisches Englisch	He told me, “My mum said, “You are not allowed to go out tonight!”. I was very angry.”